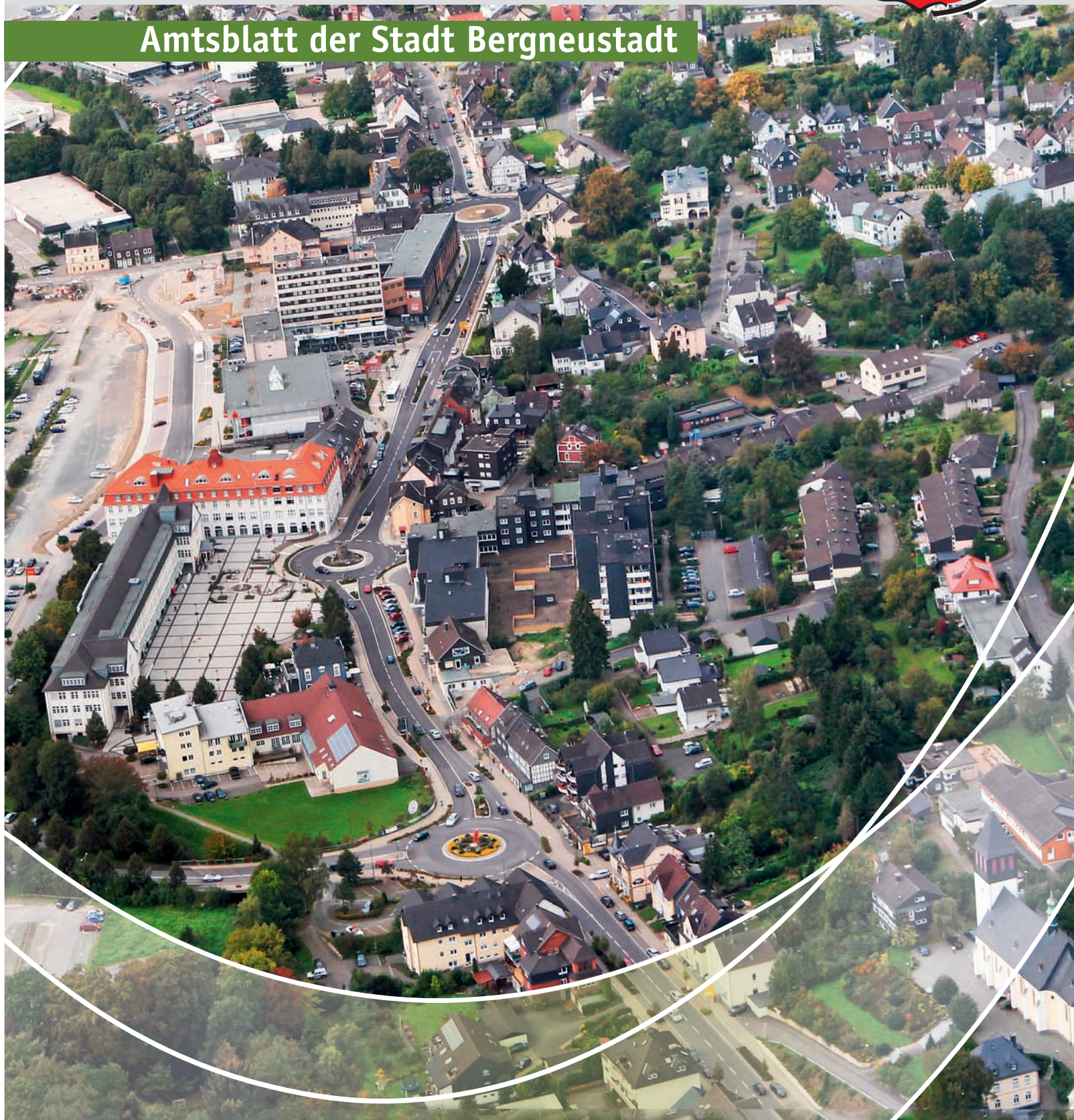


# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

**Titelbild:** Bergneustadts neue Innenstadt  
aus der Vogelperspektive betrachtet

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 698, 05/10/11





Alt werden lohnt sich.  
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 **Sparkasse**  
**Gummersbach-Bergneustadt**

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter [www.sparkasse-gm.de](http://www.sparkasse-gm.de).  
**Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**



**Endlich fertig! - Mit dem neuen Kreisverkehr am „Deutschen Eck“ ist die fast zehnjährige Bauzeit in der Innenstadt beendet.**

## Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 19. Oktober, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Straße 256, statt (Sondersitzung Eröffnungsbilanz). Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt gemeinsam mit dem Rechnungsprüfungsausschuss am Montag, den 17. Oktober, ab 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Straße 256.



## Kreisverkehr am Deutschen Eck ist fertig

Die abschließenden Asphaltarbeiten am Kreisverkehr Deutsches Eck wurden am Wochenende des 3. und 4. September durchgeführt.

Bereits am Samstagabend wurde nach Vollsperrung des Deutschen Ecks eine Haftemulsion aufgetragen. Sonntag, gegen 7.00 Uhr, wurde mit dem Asphaltieren der letzten Schicht begonnen. Am Nachmittag waren die Arbeiten beendet und gegen 17.00 Uhr konnte der Kreisverkehr befahren werden. Bereits am folgenden Montag wurden die Markierungsarbeiten (inkl. Zebrastreifen an den Überquerungsiseln) durchgeführt.

Am Dienstag, den 6. September, pünktlich zum Ferienende, wurde der Kreisverkehr abends für den

Verkehr freigegeben. Damit ist die B 55 nach zehnjähriger Bautätigkeit wieder in allen Richtungen uneingeschränkt befahrbar.

Ab diesem Abend werden auch die neuen Bushaltestellen angefahren. In Fahrtrichtung Olpe halten die Busse am Graf-Eberhard-Platz, in Fahrtrichtung Gummersbach halten die Busse an der neuen Bushaltestelle in der Bahnstraße. Die provisorischen Haltestellen an der B 55 und der Bahnstraße fallen weg.

In den Randbereichen am Deutschen Eck werden zur Zeit noch Restarbeiten, wie die Fertigstellung einer Stützmauer, das Aufstellen der Beschilderung und die Bepflanzung, durchgeführt.

## Stadt Bergneustadt behält Gütesiegel „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“

Nach der erstmaligen Zertifizierung im Jahr 2009 hat diesen Sommer ein erneutes umfangreiches Audit hinsichtlich der Einhaltung der RAL-Güte- und Prüfbestimmungen für mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen durch den TÜV-Nord stattgefunden.

Die zehn geprüften RAL-Gütekriterien sind laut vorliegenden Prüfbericht wieder von der Stadtverwaltung Bergneustadt erfüllt worden, so dass der Güteausschuss das vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung anerkannte und durch Eintragung beim deutschen Patent- und Markenamt als Kollektivmarke geschütztes Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ erneut der Stadtverwaltung verliehen hat. Die entsprechende Urkunde wurde dem Bürgermeister

## IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2011

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256,  
Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:  
Uwe Binner

Satz:  
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:  
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach  
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleijung, Dan, Hoenow

Titelbild: Michael Kleijung

**Redaktionschluss für die  
nächste Ausgabe:  
26. Oktober 2011**



übersandt und berechtigt die Stadtverwaltung das Gütesiegel weiterhin zu tragen.

Durch die Verleihung des RAL-Gütesiegels wird der Stadtverwaltung nach objektiv messbaren Kriterien das Qualitätsmanagement bezüglich Mittelstandsorientierung bescheinigt, das die qualitativ sehr gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Wirtschaft als besonderen Service für die Unternehmen ausweist.

Die von der Stadtverwaltung zu erfüllenden und geprüften Güte- und Prüfkriterien umfassen u. a. Bearbeitungszeiten für die Angebotsabgabe bei Flächenanfragen von Unternehmen, ein online verfügbarer Verwaltungswegweiser mit Serviceversprechen auch hinsichtlich Reaktionszeiten auf Beschwerden, E-Mails und Anrufe, sowie eine Kundenzufriedenheitsanalyse und die zügige Bezahlung von Auftragsrechnungen, wobei mehr als 98 % aller Rechnungen innerhalb des vorgegebenen Zeitraums von 15 Arbeitstagen bezahlt werden, häufig sogar in nur wenigen Tagen.

Die im Frühjahr durchgeführte Kundenzufriedenheitsanalyse zeigt im Vergleich zu der erstmaligen Fragebogenaktion im Jahr 2009 bei einer etwas geringeren Beteiligung gleich bleibend gute Ergebnisse hinsichtlich der Beurteilung von Erreichbarkeit, Termineinhaltung, Richtigkeit der Bearbeitung, Schnelligkeit, Verständnis, Engagement und Transparenz.

Finanziert wurde die TÜV-Auditierung von den örtlichen Sparkassen.



## Öffnungszeiten



### Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00–14.00 Uhr, Montag von 14.00–17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00–12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 5. November 2011.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

## 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 1. September 2011 hat der städtische Angestellte Hubertus Dan sein 25jähriges Dienstjubiläum gefeiert.



Nach Abschluss der Schulzeit begann Herr Dan zunächst eine Ausbildung zum Gärtner. Während dieser Zeit besuchte er gleichzeitig die Fachoberschule für Technik zum Erwerb der Fachoberschulreife. Hieran schloss sich eine Ausbildung zum Buchhändler an. Nach bestandener Buchhändlergehilfenprüfung arbeitet er im Wissenschaftlichen Antiquariat der Firma Keip in Frankfurt und gründete nachfolgend eine Buchhandlung in Bergneustadt.

Am 1. September 1986 erfolgte dann die Einstellung in den Dienst der Stadt Bergneustadt als Bibliotheksassistent in der Stadtbücherei. Seit Dezember 1989 ist Hubertus Dan Leiter der Stadtbücherei in der Altstadt. Im November 1999 und Januar 2011 wurden Herrn Dan zusätzliche Tätigkeiten im Bereich der EDV sowie im Archiv der Stadt Bergneustadt übertragen.

## Egon Pfeifer †

Am 1. September ist der ehemalige städtische Mitarbeiter Egon Pfeifer im Alter von 71 Jahren verstorben.

Egon Pfeifer war vom 14. Juli 1969 bis zu seinem Renteneintritt am 1. August 2002 Mitarbeiter des städtischen Eigenbetriebes Wasserwerk.

Rat und Verwaltung werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## Städtepartnerschaftsbeauftragter Erhard Dösseler übergibt sein Amt zum Jahresende an Marketa Dolezel

Bergneustadts Partnerschaftsbeauftragter für die Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Châtenay-Malabry scheidet zum Jahresende aus seinem Amt aus. In der Ratssitzung am 21. September wurde Marketa Dolezel (eine persönliche Vorstellung erfolgt in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes) zur Nachfolgerin in der Funktion der Partnerschaftsbeauftragten bestellt.

Erhard Dösseler begleitete die Städtepartnerschaft mit Châtenay-Malabry über viele Jahre, zweimal in der Funktion als Partnerschaftsbeauftragter, zuletzt vom 1. November 2005 bis heute. Die Redaktion des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ (BiB) hat vor kurzem ein Gespräch mit Erhard Dösseler über die Arbeit des Beauftragten geführt, um den Leser-

innen und Lesern einige Hintergrundinformationen weitergeben zu können.

### BiB: Wie kam es zu der Partnerschaft mit Châtenay-Malabry?

**Erhard Dösseler:** In den sechziger Jahren verständigten sich Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Präsident Charles de Gaulle darauf, Voraussetzungen für Freundschaften zwischen Deutschen und Franzosen zu schaffen. Es sollte nie wieder sein, dass die Menschen der beiden Nachbarvölker in Kriege gegeneinander geführt würden. Rund 15 Jahre nach dem grausamen 2. Weltkrieg war genau das der wichtigste Wunsch der Menschen.

Der Bergneustädter Stadtrat griff seinerzeit die Idee einer partnerschaftlichen Beziehung mit einer französischen Stadt auf und man fand unter den möglichen Partnern das südlich von Paris gelegene Châtenay-Malabry, eine Vorstadt mit damals rund 25.000 Einwohnern. Vertreter der beiden Städte nahmen Kontakte auf und es kam 1967 zur Vereinbarung der Partnerschaft.

### BiB: Wie ging es in den Folgejahren weiter?

**Erhard Dösseler:** Die Unterschriften waren geleistet, die neue Freundschaft gebührend gefeiert und es passierte nichts. Die Partnerschaft stand auf dem Papier. Wie das Miteinander funktionieren sollte, darüber hatte man nicht gesprochen. Es wurden Stimmen laut, die Partnerschaft nicht weiter zu verfolgen. Rechtzeitig kam man auf die Idee, dass ein Fahrzeug auch einen Motor braucht, in diesem Fall also eine Person, die sich den gesetzten Zielen dann engagiert annimmt.

### BiB: Und wurde der „Motor“ eingesetzt?

**Erhard Dösseler:** Im städtischen Kulturausschuss wurde dies Thema eingehend beraten und man fand in Rolf-Theo Jansen den „Beauftragten der Stadt Bergneustadt für die Partnerschaft mit Châtenay-Malabry“, der dann mit Rückendeckung der Stadt und vielen Interessierten die Partnerschaft ans Laufen brachte.

### BiB: Wurde die Partnerschaft von den Bürgern angenommen?

**Erhard Dösseler:** Ich komme noch einmal auf den Weltkrieg und die Jahre danach zurück. Deutschland war erheblich kleiner geworden und dazu noch geteilt. Im Ausland war unser Ansehen gering. Urlaubsreisen ins Ausland waren noch eher selten. Jetzt gab es plötzlich die Möglichkeit, im





Rahmen der Partnerschaft nach Frankreich zu fahren und durch die Lage zu Paris so nebenbei auch den Eiffelturm zu sehen. Das zusammen genommen schuf großes Interesse und sicher auch eine Portion Neugier, und viele Bergneustädter Vereine nutzten die neue Gelegenheit. Und es kamen Franzosen auf Gegenbesuch nach Bergneustadt. Es war „in“, die Chancen zu nutzen, die die Partnerschaft bot.

#### **BiB: Wer hat die Partnerschaft gelebt?**

**Erhard Dösseler.** Viele Sportvereine (Fußballer, Handballer, Schwimmverein, Tennis- und Tischtennisverein) und Gesangsvereine (Liederkränz, Kirchenchöre) waren in Châtenay-Malabry. Die Philatelisten und die Heimkehrer haben sich über Jahre am gleichen Wochenende in Frankreich beim Besuch ihrer Freunde gesehen. Realschule und Gymnasium pflegten den Schüleraustausch. Für die Bergneustädter, die nicht mit einem Verein die Partnerstadt besuchen konnten, wurde der Bürgerbus ins Leben gerufen. Ich habe mal ausgerechnet, wie viele Schüler aus Bergneustadt in der Partnerstadt waren. Ich komme auf 2.000 junge Leute, die für 4, 7 oder 14 Tage in einer französischen Familie wohnen konnten, am dortigen Schulunterricht teilnahmen und dann auch den Eiffelturm und Versailles sahen. Mir ist bekannt, dass diese Besuche in einigen Fällen dazu beigetragen haben, sich mit der französischen Sprache intensiver zu beschäftigen, um dann später auch an einer französischen Universität zu studieren. Und um die Zahl zu vervollständigen – auch rund 2.000 französischen Schüler waren bisher in Bergneustadt. Die jungen Leute wuchsen direkt in ein unkompliziertes Kennenlernen hinein. Wenn man weiß, dass zwischen deutschen und französischen Gemeinden mehr als 2.000 Partnerschaften bestehen, wird man diese Partnerschaften ohne Einschränkung als Erfolgsgeschichte benennen können.

#### **BiB: Wie sind Sie zur Partnerschaft gekommen?**

**Erhard Dösseler.** Bereits als Kind war ich Mitglied in der Jugendgruppe des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt. Und da ich um 1970 erfuhr, dass es in Châtenay-Malabry ebenfalls einen Philatelistenverein gab, habe ich für meinen Verein Kontakte geknüpft, die bis heute halten. Jedes Jahr gibt es seit dieser Zeit ein Treffen – und das seit Jahren ununterbrochen. Zur Zeit sind es die Philatelisten, die die Partnerschaft am längsten pflegen.

#### **BiB: Was hat das Entwicklungshilfe-Projekt mit der Partnerschaft zu tun?**

**Erhard Dösseler.** Bei einem Treffen mit Kommunalpolitikern aus Châtenay-Malabry und Landsmeer (Bergneustadts Partnergemeinde in den Niederlanden) in Bergneustadt wurde diskutiert und vereinbart, eine Kommune in einem Entwicklungsland zu unterstützen. Und das geschieht gemeinsam seit nunmehr über 30 Jahren. In dreijährigem Wechsel schlägt eine Gemeinde ein Projekt vor, das nach diesem Zeitraum auch zum Abschluss kommt. In den vielen Jahren sind diese Hilfsprojekte immer erfolgreich verlaufen. Zur Zeit koordiniert Bergneustadt ein Schulprojekt im Senegal. Die finanzielle Beteiligung aus Bergneustadt wird gesammelt und gespendet, städtische Mittel werden hierfür nicht in Anspruch genommen. Diese wechselnden Projekte stärken die Zusammenarbeit zwischen den drei Gemeinden.



*Erhard Dösseler (im Gespräch mit Redaktionsleiter Uwe Binner) hat die Städtepartnerschaft über vier Jahrzehnte gelebt und aktiv mitgestaltet.*

#### **BiB: Was passiert aktuell in der Partnerschaft?**

**Erhard Dösseler.** Es gibt noch immer den Bürgerbus, der im jährlichen Wechsel die Menschen aus den beiden Partnerstädten zusammen führt. Getragen vom Förderverein für die Partnerschaften unter ihrer Vorsitzenden Sylvia Thamm sind diese Begegnungen fester Bestandteil der Partnerschaft. Die langjährige Beziehungen der Philatelisten habe ich schon erwähnt. Das Gymnasium pflegt den Schüleraustausch und seit einigen Jahren gibt es das Angebot eines zweiwöchigen Praktikums in Châtenay-Malabry, bei dem der Einsatz der französischen Sprache von großer Wichtigkeit ist. Auch längere Schulbesuche sind möglich, gegenwärtig wird ein zweimonatiger Schulbesuch erprobt. Dieses Angebot für die Schülerinnen und Schüler funktioniert deshalb so gut, weil in beiden Städten engagierte Lehrkräfte mitmachen.

Der Kunstverein stellt seit Jahren Gemälde in Châtenay-Malabry aus. Die Big Band der Musikschule unter Leitung von Heinz Rehling war schon zweimal in Châtenay-Malabry und löste Begeisterung aus. Anspruchsvoll sind auch die Themennachmittage, die sich zuletzt mit der demographischen Entwicklung und Energieproblemen beschäftigen. Zum letztgenannten Thema kann man sich gut vorstellen, wie interessant die Diskussionen verlaufen sind.

Seit 2010 gibt es auch Begegnungen zwischen Grundschulern vom Hackenberg und aus Châtenay-Malabry. Und wie der Schulleiter Peter Ruland berichtet, ist das Treffen fürs nächste Jahr in Vorbereitung. Damit gehört die Hackenberger Grundschule zu den wenigen handverlesenen Grundschulen in NRW, die von dieser frühen Möglichkeit Gebrauch machen.

#### **BiB: Sie sind seit ca. sieben Jahren der Partnerschaftsbeauftragte, waren es früher schon einmal für mehrere Jahre und wollen sich zum Jahresende aus der Beauftragung zurück ziehen. Warum?**

**Erhard Dösseler.** In den 44 Jahren der bestehenden Partnerschaft haben nur drei Personen das Amt des Beauftragten ausgeübt. Das waren Rolf-Theo Jansen, Wolfgang Krapp und ich. Wie Sie aus meinen Antworten ersehen, bin ich schon rund 40 Jahre

partnerschaftlich aktiv und wenn man älter wird, sollte man rechtzeitig Aufgaben übergeben. Diesen Zeitpunkt halte ich jetzt für erreicht. Mit Marketa Dolezel gibt es zudem eine Nachfolgerin, die die funktionierende Partnerschaft mit Châtenay-Malabry fortführen und mit neuen Ideen bereichern kann.

Nach Rückgabe meiner Beauftragung werde ich mich keineswegs aus der Partnerschaft zurück ziehen. Im Rahmen meiner Möglichkeiten will ich dieser Verbindung nach Frankreich weiterhin treu bleiben.

#### **BiB: Noch eine abschließende Frage. Wie beschreiben Sie die Aufgaben des Partnerschaftsbeauftragten?**

**Erhard Dösseler.** Nur „Briefträger“ zu sein für die Wünsche von möglichen Nutzern der Partnerschaft und nur auf diese „Briefe“ zu warten, ist zu wenig. Sicher ist es eine Hauptaufgabe, zu koordinieren und Kontakte zu knüpfen. Aber man sollte auch Anregungen geben und gemeinsam umsetzen, neue Ziele ansteuern, dabei aber auch geübte und eingefahrene Kontakte pflegen und keinesfalls vernachlässigen. Immer die Übersicht behalten, damit nichts schief läuft. Wichtig sind dabei die Kontakte zur Presse, damit die Aktivitäten auch bekannt werden und wieder neues Interesse wecken. In Châtenay-Malabry sind hervorragende Partner am Werk. Im dortigen Rathaus sind zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt, die vorbildlich für die Partnerschaften arbeiten. Ich sage schon mal etwas leger: „Ich habe einen Schlüssel zum Rathaus“ in Châtenay-Malabry. Damit will ich die ausgezeichnete Zusammenarbeit bestätigen.

#### **BiB: Herzlichen Dank für dieses Gespräch.**

### **Dankeschön-Fest beendete Baustellenzeit in der Innenstadt**

Der Verkehr bewegte sich bereits seit einigen Tagen problemlos durch die neugestaltete Innenstadt – Zeit für Werbegemeinschaft, Bergneustadtmarketing und Stadt Bergneustadt, nach zehn Jahren Bauphase ein Baustellenende-/Dankeschönfest am 18. September zu feiern.

Mit einem Allianz-Dankgottesdienst der Bergneustädter Kirchengemeinden startete der Tag um 10.00 Uhr in der vom Kreisel Südring bis





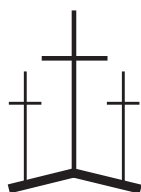
**Impressionen vom Stadtfest auf der B55 anlässlich der Fertigstellung des Kreisels am „Deutschen Eck“**











## BRAND BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 0 22 61 / 4 18 53

**UELNER  
ELEKTRO**

**+ Miele**

– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·  
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt  
☎ (02261) 42553 Fax (02261) 470945



<http://www.bergneustadt.de>



*schönstein & fritsch-fries*  
**Die freundliche Pflege**

**in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da.

**Wir bieten Ihnen:**

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Service für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z. B. Pflegeverträge in türkischer Sprache
- Pflege Café

Carola Schönstein und Ulrike Fritsch-Fries, Tel.: 02261/9154093.

## Funktechnik Konzelmann



Hifi · Video  
Fernsehen  
Sat.-Anlagen

Autotelefon · Pager  
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk  
Daten-Funk  
Meldeempfänger

Gewerbegebiet  
Am Schützen  
Frühbergstraße 3  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/42654  
Fax 02261/44351

Verein für soziale Aufgaben e.V.

## »Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



STEINMETZBETRIEB

*Rölle*



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 022 61/4 59 28

Fax 022 61/47 01 14  
[info@steinmetz-roelle.de](mailto:info@steinmetz-roelle.de)  
[www.steinmetz-roelle.de](http://www.steinmetz-roelle.de)

# Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.  
**Doerre**

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt  
Kölner Str. 206-208  
Tel. 0 22 61/4 16 58  
[www.optik-doerre.de](http://www.optik-doerre.de)



zum neuen Kreisel „Deutsches Eck“ komplett gesperrten Bundesstraße. Trotz des zunächst schauerlichen Wetters herrschte eine gute Stimmung beim Gottesdienst. Bürgermeister Gerhard Halbe versprach dann aber in der sich anschließenden offiziellen Eröffnung des Festes Sonnenschein, der auch nicht lange auf sich warten ließ. „Im übrigen ist das kein Regen, das sind Freudentränen, die der Himmel weint, weil unsere Innenstadt so schön geworden ist“, so der Bürgermeister.

Im Anschluss ließ er die lange Zeit der Bauphase mit vielen Einschränkungen und Entbehrungen, vor allem für die Geschäftsbesitzer, in einigen Eckpunkten noch einmal Revue passieren und dankte allen Beteiligten, die an der Entstehung der neuen und sehenswerten Innenstadt mitgearbeitet und für einen guten Ablauf der Bauphase gesorgt hatten. Zum „Baustellengesicht“ ernannte Festorganisator Christian Baumhof den städtischen Tiefbauingenieur Kai Hoseus, der mit seiner kompetenten und engagierten Art diese schwierige Zeit als Bauleiter weit über das normale Maß hinaus begleitet hat.

Und dann ging es richtig in den Programmablauf hinein und die Neustädter konnten ihre neue Innenstadt in aller Ruhe genießen. Stadtmarketing und Werbegemeinschaft hatten ein buntes Programm für Groß und Klein zusammengestellt und fast alle Akteure beteiligten sich kostenlos daran. Es gab vielfältige Musikdarbietungen auf der Bühne, Vorführungen von Trendsportarten, Modenschau u. v. m. Für Kinder und Jugendliche waren Hüpfburg, Kinderbaustelle oder die Kettcarstrecke der Renner. So ganz nebenbei konnten sich die Besucher an der langen Kaffeetafel durch die Innenstadt mit einer breiten Angebotspalette verköstigen lassen oder die Vielzahl der offenen Geschäfte für einen Einkaufsbummel nutzen, die die Neustädter Kunden mit speziellen Angeboten und Aktionen anlockten.

Eine besondere Attraktion war der 25 m lange „Bürgermeisterzopf“ der Bäckerei Gießelmann, der am frühen Nachmittag vom Bürgermeister angeschnitten wurde und dessen Verkaufserlös für die Bergneustädter Kindergärten gespendet wurde.

Nach einem ereignisreichen Nachmittag endete das Fest, wie es begonnen hatte, mit einem Gottesdienst. Zum über die Stadtgrenzen hinaus bekannten „Lifeline“-Jugendgottesdienst strömten einige Hundert jugendliche Besucher zur Bühne am Kreisel Talstraße und lobten Gott mit fetzigen Liedern und Gebeten. Bei einigen wenigen Tropfen Regen zog sich dabei ein schöner Regenbogen über den Neustädter Abendhimmel – ein Geschenk des Himmels zum „Dankeschön-Fest“.

Einig waren sich fast alle Besucher am Ende des Tages in ihrer Bewertung – die Innenstadt lebt wieder auf und die Stadt profitiert von Events und Aktionen wie am 18. September.

## Längster Kuchen Oberbergs beim Stadtfest

In der Nacht zum 18. September wurde nachts gewickelt, gedreht und gebacken. Denn um 13.00 Uhr sollte er fertig sein, der längste Kuchen Oberbergs. Die Bäckerei Gießelmann hat anlässlich des Baustellenfestes einen 25 m langen Bürgermeisterzopf gebacken. Der Bürgermeisterzopf ist ein Traditionsgebäck der Bäckerei und besteht aus Hefeteig mit Nussfüllung und feinem Marzipan. Diese Mischung wird ineinander ver-



*Mit Schürze und Messer geht's ans Werk - Bürgermeister Gerhard Halbe zerteilt den „Bürgermeisterzopf“ beim Stadtfest.*

dreht und in einen Kasten gesetzt. Darüber werden noch leckere Butterstreusel gestreut und dann kommt das gute Stück in den Ofen.

Üblicherweise wird dieser Zopf nur donnerstags und samstags gebacken. Aber anlässlich des Stadtfestes wurde eine Ausnahme gemacht. Der Erlös aus dem Verkauf des langen Kuchens hat die Bäckerei den Kindergärten Bergneustadts gespendet. Sechs Kindergärten teilten sich den langen Kuchen auf und verkauften ihre Teilstücke. Den Erlös durfte jeder Kindergarten behalten. Den Anschnitt des Kuchens übernahm selbstverständlich Bürgermeister Gerhard Halbe bei strahlendem Sonnenschein.

Auf die Frage warum dieses Gebäck Bürgermeisterzopf heißt, erklärte Andrea Gießelmann: „In der Fleischerei gibt es beim Rind das Pastoren- oder Bürgermeisterstück – bei uns gibt es halt den Bürgermeisterzopf. Letztendlich bedeutet die Bezeichnung, dass dies ein besonderes leckerer Zopf ist, der mit Butterstreuseln, Marzipan und Nüssen veredelt wird.“ Ob es so war, davon konnten sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt beim Fest selber überzeugen.

## SommerLeseClub feierte Abschlussparty in der Stadtbücherei

Zum dritten Mal verführte die Stadtbücherei Bergneustadt während der Sommerferien zahlreiche Jugendliche mit dem Angebot „SommerLeseClub“ zum Lesen. 64 Schüler (davon 15 % Neukunden) nahmen das Angebot an. Damit war der SommerLeseClub so stark wie nie zuvor.

Da wurde es manchmal ganz schön knapp mit den Büchern, obwohl immerhin 120 Neuerscheinungen angeboten wurden. Aber mit ein wenig Rücksichtnahme funktionierte der Austausch doch sehr gut. Alle bemühten sich, die Bücher bereits nach zwei Wochen wieder zurückzubringen. Und so fand sich fast immer etwas Interessantes. Auch der Griff zu einem Buch, was auf Anhieb nicht so superspannend aussah, konnte durchaus lohnenswert sein. Etliche Bücher schafften es, in sieben Wochen von fünf Teilnehmern gelesen zu werden. Die Renner waren: „Greg's Tagebuch“, Bd. 5; „Der Weg des Drachen“ aus der Reihe Samurai;

„Lola Schwesterherz“ und „Falsches Spiel im Internat“ aus der Reihe Die drei Ausrufezeichen. Insgesamt schmökerten sich die SommerLeseClub-Mitglieder durch 229 Bücher. Jedes einzelne Buch wurde bewertet, bei der Abgabe in der Bücherei nacherzählt und Fragen dazu beantwortet. Da ergaben sich oft spannende Gespräche über einzelne Titel und viele Empfehlungen für die anderen Teilnehmer.

Das Leseengagement wurde nach den Ferien mit einer Abschlussparty belohnt. Das bunte Programm kam dabei mal ganz ohne Lesestoff aus. Der Zauberer „Monini“ zog die Anwesenden mit vielen Tricks in seinen Bann. Auch wenn am Anfang der Einwurf kam: „Das hat mein Papa auch schon mal gemacht“, spätestens in dem Moment, als ein Tisch durch den Raum schwebte, waren auch die Hartgesottenen fasziniert. Da musste sogar die Pizza warten, weil sich keiner das Ende der Show entgehen lassen wollte.



Einen weiteren Höhepunkt des Abends bildete die Zertifikatsausgabe mit anschließender Tombola. Die Tombola wurde von ortsansässigen Einzelhändlern - H&H Team Sportwaren KG, Buchhandlung Baumhof, Schreibwaren Schmidt, der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, dem Luftsportverein Oberberg und dem Förderverein der Stadtbücherei - unterstützt. Jeder konn-



te etwas gewinnen und als Louis Röttger als letzter sein Los abgab und einen Gutschein über einen Rundflug vom Dümpel als Hauptgewinn überreicht bekam, strahlte er über das ganze Gesicht. Ein magischer Abend als bunter Abschluss einer Aktion, die mit viel Spaß und Unterhaltung der Leseförderung diene.

Ermöglicht wurde der SommerLeseClub durch die Förderung des Kultursekretariats NRW und die finanzielle Unterstützung des Fördervereins der Stadtbücherei.

## „Alt & Jung“ - ein voller Erfolg

Seit Jahren veranstaltet der Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur das Herbst-Café im Park des Evangelischen Altenheims Bergneustadt. Unter dem Motto „Alt & Jung“ engagiert sich ein Team von jungen Menschen unterschiedlicher nationaler Herkunft für die Bewohner, deren Angehörige und Gäste. Tage vor dem alljährlichen Fest können die Bewohner den engagierten Einsatz bei der Vorbereitung durch die Praktikantinnen und Praktikanten sowie Mitarbeiter des städtischen Kulturbüros mitverfolgen. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Altenheims werden Zelte und Buden, Tische und Bänke für das Kulturprogramm aufgestellt und ansprechend dekoriert. So entsteht ein kurzweiliges Kulturprogramm vor Ort, denn kaum einem der Bewohner ist es möglich, an den traditionellen Festen in der Stadt teilzunehmen. Genau aus diesem Grund veranstaltet der Förderkreis das Sommerfest, das Herbst-Café und den Neustädter Weihnachtsmarkt im und am Evangelischen Altenheim in der Altstadt.

Georg Huber, Leiter des Hauses, würdigte das engagierte Miteinander in seiner Begrüßung und eröffnete das diesjährige Herbst-Café mit dem Alleinunterhalter „AXEL“, der es verstand, die vielen Gäste mit Liedern ihrer Generation zu begeistern. Da wurde so manche „Krücke“ in die Ecke gestellt und das Tanzbein geschwungen. Dazu gab es schmackhaftes Essen vom Grill, Reibekuchen und Lachs sowie Pflaumen- und Apfelkuchen vom Kuchenstand und natürlich Getränke aller Art. Vier Stunden gemeinsam Essen, Trinken, Tanzen und Singen und das bei bester Wetterlage, verschaffte den Gästen einen kurzweiligen und schönen Nachmittag.

*Mit einer Abschluss-party wurde die Aktion SommerLeseClub der städtischen Bücherei in der Altstadt beendet.*



Viele Bewohner bedankten sich ausdrücklich bei den jungen Leuten. Gerade auch die jungen Muslime, die ihre Ausbildung im Jugendtreff Krawinkel ausüben, hinterließen einen positiven Eindruck wegen ihres respektvollen und hilfsbereiten Auftretens. Viele freuen sich bereits auf ein Wiedersehen beim bald stattfindenden Weihnachtsmarkt.

## Über 200 Bergneustädter beim 33. Neustadt-Treffen in Neustadt/Hessen

„Neustadt in Europa“ ist die größte Städtefreundschaft unseres Kontinents. 36 Städte und Gemeinden aus Deutschland, Österreich, Polen, der Slowakei, Tschechien und Ungarn haben sich in dieser Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen und treffen sich einmal im Jahr zu einem großen Fest in einem der Neustädte dieser Arbeitsgemeinschaft. Vom 9. bis 11. September war Neustadt/Hessen Ausrichter des mittlerweile 33. Neustadt-Treffens.

*„Hessisch willkommen!, rufe ich Ihnen, liebe Neustädter aus Deutschland, Österreich, Polen, der Slowakei, Tschechien und Ungarn zu und begrüße Sie anlässlich des 33. „Neustadt-in-Europa“-Treffens ganz herzlich in der Junker-Hansen-Stadt Neustadt (Hessen). Das „Neustadt-in-Europa“-Treffen ist immer wieder eine willkommene Gelegenheit, bestehende Freundschaften zu vertiefen und*

*neue zu knüpfen. Diese Veranstaltung lebt entscheidend davon, dass sich Menschen aus sechs mitteleuropäischen Ländern zwanglos begegnen, einander näher kennenlernen und mehr über Kultur und Brauchtum der 36 Städte und Gemeinden gleichen Namens erfahren, die der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt-in-Europa“ inzwischen angehören. Gemeinsam mit den örtlichen Vereinen und vielen anderen Mitwirkenden wollen wir unseren Gästen aus nah und fern drei erlebnisreiche Tage bereiten. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie inmitten unserer historischen Altstadt und dem Bürgerpark“, so die Gruß- und Willkommensworte von Bürgermeister Thomas Groll.*

Und die Bergneustädter folgten der Einladung der Hessen. Über 200 Bürgerinnen und Bürger der „Feste Neustadt“ machten sich auf den Weg – darunter verschiedene Bürgerbusse, die Stadtverwaltung mit ihrem Betriebsausflug, eine Radfahrergruppe, Landsknechte und Marketenderinnen des Heimatvereins und die offizielle Delegation um Bürgermeister Gerhard Halbe und dem 1. Beigeordneten Thorsten Falk. Vor allem am Samstag, dem Haupttag, erlebten die Gäste bei wunderschöner Sommerwetter ein Fest der Superlative. Die Hessen hatten die alte Fachwerkstadt mit dem angrenzenden Bürgerpark in ein riesiges mittelalterliches Lager verwandelt und Stände, Bühnen und Zelte in diese Kulisse bestens integriert. Bei den zahlreichen Programmpunkten des Festes mit buntem Bühnenprogramm, Ritterlager, Neustadt-Meile, Bauernmarkt, Oltimershow, verschiedenen Vereinsaktivitäten u. v. m. sowie einem großen Festumzug, einem Straßenmalerfestival in der Innenstadt und einem imposanten Feuerwerk am Abend war für jeden Geschmack etwas dabei und viele Besucher bedauerten es, bereits am späten Abend die Heimfahrt antreten zu müssen.

Im Festzelt feierte die große Neustadt-Familie am Samstagnachmittag traditionell in gemütlicher Runde gemeinsam. Am Samstagvormittag tagte natürlich die „Bürgermeisterrunde“ der Neustädte und befasste sich mit der von Geschäftsführer Volker Petri vorbereiteten Tagesordnung. Für Bergneustadt waren wieder Bürgermeister Gerhard Halbe und als Mitglied des Koordinierungsausschusses, Altbürgermeister Karl-Siegfried Noss, vertreten. Pünktlich zum Fest wurde der neue „Neustadt-Prospekt“ ausgeliefert, der ein Portrait der 36. Neustädte des Städteverbundes in vier Sprachen enthält und ab sofort bei der Stadtverwaltung erhältlich ist. Bekannt gegeben wur-



*Spaß und Bewegung sind keine Frage des Alters - gute Stimmung herrschte beim Herbst-Café im Park des Altenheims.*









SFS  
Steuerberatungsgesellschaft  
Niederlassung Bergneustadt  
Frau Steuerberaterin  
Angelika König

Herr Seniorberater  
Steuerberater  
Günter König

Kölner Str. 254 a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: (02261) 944616



## **Rentenbesteuerung - Zweite Prüfungswelle startet im September 2011**

Durch das Alterseinkünftegesetz hat sich seit 2005 die Besteuerung der Renten geändert. Bis 2005 mussten nur wenige Rentner Steuern zahlen, denn in vielen Fällen waren nicht einmal 30% der Rente steuerpflichtig. Ab 2005 sind mindestens 50% des Rentenbetrages zu versteuern. Wer in 2011 erstmals eine Rente bezieht, muss schon 62% des Rente versteuern.

Da alle Rentenversicherungsträger die Höhe der ausgezahlten Renten einmal jährlich in Form von sogenannten Rentenbezugsmitteilungen melden müssen, wissen auch die Finanzämter, welche Rentner hohe Renteneinkünfte haben. Seit dem Frühjahr 2010 stehen den Finanzämtern die Rentenbezugsmitteilungen der Jahre 2005 bis 2009 zur Auswertung zur Verfügung, seit März 2011 auch die für das Jahr 2010.

Die Bearbeiter der Finanzämter in Nordrhein-Westfalen haben dabei in einer ersten Prüfungswelle die Rentenbezugsmitteilungen mit den Steuererklärungen von rund einer Million Rentnern abgeglichen, die ihre Steuererklärungen für die Jahre 2005 bis 2009 abgegeben haben. Die Folgejahre werden in diesen Fällen im Rahmen der jährlichen Veranlagung zur Einkommensteuer überprüft.

Für September 2011 hat die Finanzverwaltung in Nordrhein-Westfalen eine zweite Prüfungswelle angekündigt. Nun sollen all diejenigen Rentner überprüft werden, die bisher keine Steuererklärung abgegeben haben. Wenn die Auswertung der Rentenbezugsmitteilungen ergibt, dass voraussichtlich Steuern zu zahlen sind, werden die Rentner aufgefordert, eine Steuererklärung abzugeben.

Aber auch wenn vom Finanzamt ein Schreiben kommt, das zur Abgabe einer Steuererklärung auffordert, sollten Rentner keine Angst vor Nachzahlungen haben. Rentner können ebenso Steuervorteile geltend machen wie Arbeitnehmer und Versicherungsbeiträge, Krankheitskosten und Aufwendungen für Handwerkerleistungen oder eine Haushaltshilfe absetzen. Speziell Senioren mit niedrigen Renten aber hohen Kapitalerträgen profitieren von einer Steuererklärung. Liegen die Guthabenzinsen oder Dividenden über dem Freibetrag von 801 EUR pro Person, behalten die Banken die 25%ige Abgeltungsteuer ein. Bei Abgabe der Einkommensteuererklärung wird aber geprüft, ob der persönliche Steuersatz unter 25% liegt. Bei niedrigen Renteneinkünften ist dies in den meisten Fällen so. Zuviel einbehaltene Steuer wird dann erstattet.

Wer allerdings höhere Renten und noch weitere Einkünfte bezieht, muss mit Steuernachzahlungen rechnen und zusätzlich auch noch für jedes Jahr 6% Zinsen zahlen. Rentner, die für die vergangenen Jahre noch keine Steuererklärung abgegeben haben, sollten daher prüfen lassen, ob sie dazu verpflichtet sind.

Die ETL|SFS-Steuerberatungsgesellschaft mbH, die sich auf die Beratung von Senioren spezialisiert hat, hilft Ihnen hier gern weiter. Mit einem persönlichen Steuercheck wird sofort geprüft, ob Steuerpflicht besteht und Steuererklärungen abzugeben sind - auch für die zurückliegenden Jahre.



den in der Bürgermeisterrunde auch die Namen der „Neustadt-Botschafter 2010“. Von den bisher 665 registrierten Botschaftern kommen 88 aus unserer Stadt. Dies ist nach wie vor der 1. Platz vor Neustadt/Orla mit 81 Botschaftern.

Ein ereignisreiches und wunderschönes Neustadt-Treffen ging am Sonntagnachmittag mit einem Paukenschlag und dem einzigen Wermutstropfen zu Ende. Ein fürchterliches Unwetter suchte den Ort heim und stellte die Einsatzkräfte der Stadt, die bereits tagelang für das Fest tätig waren, noch einmal hart auf die Probe.

Schon jetzt gilt die herzliche Einladung zum nächsten Treffen in Neustadt an der Orla vom 15. bis 17. Juni 2012.

## Bundesschützenfest in Pernze - neue Majestäten wurden ermittelt

Am letzten Augustwochenende fand in diesem Jahre zusätzlich zum Vereinsfest das Bundesschützenfest in Pernze und Wiedenest statt. Bereits im Jahr 1990 gab es in Pernze das Bundesschützenfest und wie damals, gelang es den Schützen des oberen Dörspetals auch in diesem Jahr, die Festivität für alle Besucher erfolgreich auszurichten. Zahlreiche Mitgliedsvereine des Oberbergischen Schützenbundes feierten mit und sorgten bei dem großen Festumzug am Sonntag für einen kilometerlangen Marsch, der sicherlich Höhepunkt des Festwochenendes war. Acht Musikvereine sorgten dabei für gute Stimmung. Die Spitze des Zuges bildeten die Ehrengäste, sowie der OSB-Vorstand. Ihnen folgten die einzelnen Vereine, die mit ihren Uniformen und Kleidern die Zuschauer begeisterten. Etwa 1.500 Zugteilnehmer marschierten durch Wiedenest nach Pernze, wo sie im Festzelt erwartet wurden.

Zum Vogelschießen am Samstag fanden sich viele mutige Schützen ein. Begonnen wurde mit dem Bundesprinzenvogel. Den Vogel erlegte Tobias Vormstein vom Verein Hard-Hanfgarten. Zu seiner Prinzessin machte er Sarah Kottmann. Weiter ging es mit dem Bundeskönigsvogel, der von Thomas Ufer mit dem 144. Schuss von der Stange geholt wurde. Der Windhagener Schütze und seine Ehefrau Anette werden die nächsten drei Jahre als Bundeskönigspaar den OSB vertreten und repräsentieren.

Aber nicht nur die Anwarter der Bundesvögel, sondern auch die Bewerber für die Vereinsmajestäten lieferten sich einen erbitterten Kampf. Den ersten Vogel schoss Maurice Klamm, der mit Lisan Willmes das neue Kinderkönigspaar bildet. Philipp Schirp erkämpfte sich den Titel des Prinzen, an seiner Seite steht Prinzessin Jana Irle. Richtig spannend wurde es beim Königsvogel. Die Anwarter lieferten sich einen erbitterten Kampf. Schließlich erlegte Joachim Pfeiffer mit dem 50. Schuss den Vogel und ist neuer König im Oberen Dörspetal. Zur Königin ernannte er seine Ehefrau Annette. Das neue Kaiserpaar bilden der 1. Vorsitzende des Vereins, Frank Stoffel mit seiner Gattin Silvia.

Am Samstag erfolgte die Krönung der Bundesmajestäten bei einem großen Festkommers. Wie bereits im vergangenen Jahr brachte die Liveband „Lecker Nudelsalat“ die Stimmung im Zelt zum Kochen. Am Sonntag wurden die Majestäten von Pernze-



*Das gibt es nicht jedes Jahr - Bundesschützenfest mit großem Festzug von Wiedenest nach Pernze. Gleichzeitig wurden auch die neuen Majestäten des Vereins ermittelt.*

Wiedenest in großartiger Kulisse gekrönt. Die Krönung wurde von Bürgermeister und Schirmherr Gerhard Halbe vorgenommen. Bereits beim Frühschoppen am Sonntag wurden die Ehrungen vorgenommen. Den großen Verdienstorden für hervorragende Leistungen erhielt Hans Gerd Bode. Der Schützenverein Pernze-Wiedenest ernannte weiter Heinz Stoffel, Gerhard Lehnen, Adalbert Ramming, Agnes Miunske, Waltraud Theile, Gudrun Irle und Horst Winter zu Ehrenmitgliedern. Für 25 Jahre Vereinstreue wurden Markus Willmes, Klaus Ehms, Wolfgang Menge-Voß, Michael Feldmann und Christian Lehnen geehrt. Für einen stimmungsvollen Ausklang des Bundesschützenfestes im Festzelt sorgte der Musikverein Wegeringhausen.

## SV Wiedenest feierte 40jähriges Bestehen

Fröhliche Gesichter gab es am Sonntag, den 11. September, bei der Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 40. Geburtstages des SV Wiedenest. Die mittlerweile drei Generationen umfassende Vereinsfamilie feierte gemeinsam und ehrte ihre verdienten Mitglieder.

Der erste Vorsitzende des 1971 gegründeten Vereins, Ludwig Clemens, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er hatte damals

mit einigen Gleichgesinnten den ehrgeizigen Plan, den Fußball in Bergneustadt „Oberes Dörspetal“ zu bringen. Und das ist den damaligen Gründungsmitgliedern überzeugend gelungen. 1980 entstand die Tennenplatzanlage in Pernze, nachdem zunächst in Lieberhausen gespielt wurde. Im vergangenen Jahr wurde diese dann in eine multifunktionale Sportanlage mit Kunstrasenplatz umgebaut.

Natürlich ging es in den vier Jahrzehnten Vereinsgeschichte nicht in erster Linie um bauliche Belange, sondern hauptsächlich um den Fußballsport. So wurde die Jugendabteilung des SV Wiedenest schon mehrfach für ihre Nachwuchsarbeit vom DFB mit dem Sepp-Herberger-Preis ausgezeichnet. In der aktuellen Jubiläumssaison spielen drei Herren-, eine Frauen- und 13 Jugendmannschaften im Verein.

Für 40 Jahre Vereinstreue wurden geehrt: Manfred Adolfs, Klemenz Andl, Ludwig Clemens, Andreas Clemens, Werner Flöther, Rudi Hohn, Bernd Hollenstein, Klaus Schneider, Wolfgang Schöler, Jürgen Möller, Bernd Lohr, Jürgen Krause, Joachim Wende und Michael Wende. Außerdem wurden weitere 42 Mitglieder für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

In der vorangegangenen Sportwoche konn-



*Damen und Herren Salon*  
**Luido Reinzhagen &**  
*Friseurmeister -*  
**Bianca Thoiss GbR**  
*-Friseurmeisterin-*  
*Bei uns dreht sich alles*  
*um Ihre Haare!*  
*Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952*

  
**Conrad Peters**  
 Maler- und Lackierermeister  
 Telefon: 02261/48527  
 Mobil: 0175/1907842  
 E-Mail: Sch.-Peters@web.de  
 Eifeler Straße 22  
 51702 Bergneustadt

Christliches Trauerhaus • Bestattungen  
**aeterno® Werkshagen**  
 In der Zeit des Abschieds und der Trauer  
 stehen wir Ihnen zur Seite.  
 Uwe Pflingst • Bestatter  
 Kreuzstraße 1 • 51702 Bergneustadt  
**022 61/5 46 45 02**

  
**PfLEGEDIENST**  
 Lydia Dirksen  
 Kölner Str. 246  
 51702 Bergneustadt  
 ☎ 022 61/4 21 71  
 Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:  
 ■ Grundpflege  
 ■ Behandlungspflege  
 ■ Häusliche Pflegehilfe  
 ■ Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst  
 ■ Fachgerechte Versorgung  
 ■ Abrechnung mit allen Krankenkassen

**stuffs.de**  
 werbungmarketing  
**STUFFIs.**  
 Wir machen Ihre Werbung flott!  
 Beratung.  
 Konzeption.  
 Entwicklung.  
 Produktion.  
 Werbung  
 Internet  
 Grafik  
 Ausstattung  
 Marketing  
 Mailing  
 Print  
**STUFFIs Werbung & Marketing** | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt  
 Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

**SCHÖLER**  
  
 E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör  
 und nahezu alle anderen Instrumente,  
 großes Notensortiment, Notenversand  
 Mietkauf, Finanzierungen ab 0%  
  
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt  
 Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76  
 e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

  
**BREMICKER**  
 EBI Elektroinstallationstechnik  
 Bergneustadt – Gummersbach - Köln  
 Über 60 Jahre Erfahrung in Energie-, Daten- und Gebäudetechnik!  
Besuchen Sie unsere neue, innovative Miele-Ausstellung  
  
 autorisierter Kundendienst  
**Kölner Straße 296 \* 51702 Bergneustadt**  
 Telefon: 0 22 61 - 9 46-0 / Fax: 4 93 92  
 www.bremicker.de \* email: info@bremicker.de  
 Montag-Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr, Samstag: 8.30-12.00 Uhr

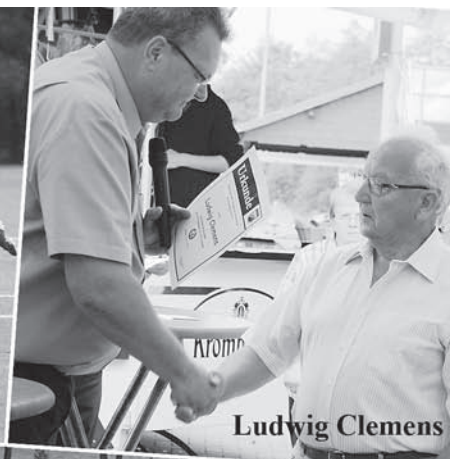
**Schimmel,**  
**feuchte Wände?**  
**TÜV-zertifizierter Sachverständiger**  
 Für Schimmelpilzerkennung,  
 -bewertung und -sanierung!  
**Peter Nolden**  
 02261/48689

  
 buchhandlung  
 baumhof





Andreas Clemens



Ludwig Clemens



40 Jahre SV Wiedenest

ten sich alle 13 Jugendteams präsentieren. Den Auftakt bildeten die D- und C-Juniorenturniere. In beiden Jahrgängen stellt der SV Wiedenest jeweils zwei Mannschaften für den Spielbetrieb und ist sowohl im D- und C-Juniorenbereich (hier in einer Spielgemeinschaft mit dem TuS Othetal) in der Leistungsstaffel vertreten.

Die F- und E-Jugend sowie die D-Mädchen gestalteten die Saisoneroöffnung mit einem vereinsinternen Turnier, das zusätzlich noch vom „Stadtrivalen“ SSV 08 Berge neustadt bereichert wurde. Genauso wie beim Freundschaftsspiel der Bambinis stand hier der Spaß im Vordergrund. Eltern und Kinder verbrachten einen gemeinsamen Tag des Sports und der Geselligkeit. An den folgenden Abenden fanden die Blitzturniere der B- und A-Junioren sowie der B-Mädchen statt. Die Mannschaften zeigten hohen sportlichen Ehrgeiz und nutzten die Spiele kurz vor Saisonbeginn, um sich für die Meisterschaftsrunde einzuspielen.

Am Freitag und Samstag vor dem eigentlichen Jubiläumstag griffen dann die Seniorenfußballer ins Geschehen ein. Sowohl das traditionelle Altherren- als auch das Dorfmannschaftsturnier endeten wie mittlerweile üblich, mit einer gemeinsamen Feier der vorher noch erbittert gegeneinander spielenden Teams.

Am Jubiläumstag selbst gab es dann eine Vereinspremiere: Seit der Saison 2011/12 startet der SV Wiedenest im Seniorenbereich mit drei Herren- und einer Frauenmannschaft, letztere in einer Spielgemeinschaft mit dem TuS Othetal. Alle vier Teams spielten im Anschluss an die Festveranstaltung vor dem zahlreich vertretenen heimischen Publikum ihre Meisterschaftsspiele. Dabei ging der SV Wiedenest bei den Herren auch noch dreimal

als Sieger vom Platz, sodass die Festwoche trotz des teilweise strömenden Regens einen krönenden Abschluss erlebte.

## Firma NORWE schreibt Geschichte – in Pernze feierten die „Spulenkörper“ 50Jähriges

Hervorgegangen 1956 aus einer Einzelfirma, die sich mit der Produktion von Elektrokleingeräten beschäftigte, verschrieb sich NORWE unter der Leitung von Norbert und Gritta Weiner im Jahre 1961 ausschließlich der Produktion von Normspulenkörpern.

Das Unternehmen, nun in der 2. Generation geführt von den Geschwistern Marlene Wein-

er und René Weiner mit aktuell rund 140 Mitarbeitern und einem Tochterunternehmen, der NORWE Inc. in USA unter der Leitung von Peter Weiner, zählt heute mit über 25.000 Standardbauteilen und einer Vielzahl von kundenspezifischen Elektronikbauteilen zu den weltweit führenden Entwicklern und Herstellern von Spulenkörpern. NORWE hat dabei wesentlich die Entwicklung dieser unverzichtbaren Bauteile für die Elektro- und Elektronikindustrie beeinflusst.

Das Familienunternehmen hat über die globalen Aktivitäten hinaus nie die regionale Verbundenheit und insbesondere die Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Umwelt vergessen. Schwerpunkte sind die aktive Nachwuchsförderung und die ständige Ver-

*Firmenchefin Marlene Weiner überreichte den Siegerpokal anlässlich des Jubiläums-Fußballturniers der Firma NORWE in*





besserung des zertifizierten Umweltsystems zum Schutz und zur Erhaltung der Umwelt.

Das Jubiläums-Fussballturnier des Unternehmens am Samstag, den 17. September, auf dem neuen Kunstrasenplatz in Pernze, stand ganz im Zeichen der Förderung des Teamgeistes und der regionalen Verbundenheit. Zwölf Mannschaften aus der Region traten an und kämpften sportlich um Pokale und attraktive Preise. Nach einem spannenden Turnier standen sich die Mannschaften der Firma Gizeh und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt im Endspiel gegenüber. Den Siegerpokal überreichte Marlene Weiner an die Mannschaft der Firma Gizeh. Der Erlös aus dem Verkauf der Speisen und Getränke ging an die Jugendförderung des SV Wiedenest-Pernze.

## Handballer des TV Bergneustadt starten mit vielen Veränderungen in die neue Saison

Die vergangene Saison endete für die 1. Herrenmannschaft nicht so, wie es sich Vereinsführung und Spieler erhofft hatten. Nach der anfänglichen Euphorie konnte die junge Mannschaft das Niveau nicht mehr halten und zum Schluss sprang der 6. Platz im gesicherten oberen Mittelfeld heraus.

Zur neuen Saison hat sich das Gesicht der Mannschaft deutlich verändert, da viele jüngere Spieler (Max Grahl, Gordon Müller, Jan v.d. Linde und Lukas Quiring) dem Verein aus Studiengründen nur noch für die 2. Mannschaft zur Verfügung stehen. Phillip Schürhoff hat ganz aufgehört. Patrick Kielgast wird nur noch als Jugendtrainer fungieren. Oliver Gilles wird aus beruflichen Gründen nur noch für die 2. Mannschaft auflaufen. Tim Schmitz ist nach Köln gezogen und hat sich den Konkurrenten TV Jahn Wahn angeschlossen und Sebastian Rößler und Jan Jäckel wechselten zum Oberligaaufsteiger CVJM Oberwiesl. Somit sind nur noch die beiden A-Jugendlichen Nils Meier und Till Kraatz sowie Kevin Neese und Tobias Hundt aus der alten Mannschaft übrig geblieben.

Mit den „Alten Hasen“ Adrian Piechula, Holger Magdzack, Viktor Klassen, Jens Achenbach, Fabian Felsenheim, Fabian Mauksch, und Patrick Kunert haben sich aber einige ehemalige Spieler der 1. Herrenmannschaft aus Oberliga- und Verbandsligazeiten wieder bereit erklärt, für die 1. Herrenmannschaft aufzulaufen. Mit Martin Jaschok und Stefan Isenburg haben auch zwei ehemalige Jugendspieler wieder den Weg nach Bergneustadt gefunden. Mit den Heimkehrern Christian Schneider und Jörn Klinnert fanden auch zwei starke Rückraumspieler den Weg zurück zum TVB. Die Mannschaft wird bei allen Spielen zusätzlich durch die A-Jugend unterstützt. Somit ist auf jeden Fall der Spielbetrieb gesichert, der nach dem Saisonende nicht im Traum realisierbar schien. Von den Namen her steht jetzt ein Team, das sich in der Landesliga nicht verstecken muss und als erstes Saisonziel den Klassenerhalt hat. Sollte nach dem Saisonstart eine bessere Platzierung möglich sein, wird das Ziel noch nach oben korrigiert.

Verein und Mannschaft freuen sich auf schöne und erfolgreiche Spiele in der Sporthalle „Auf dem Bursten“ und hoffen natürlich auf Unterstützung durch ein zahlreiches Publikum.



*Hoffnungsvoll starten sowohl die Herren- als auch die Damenmannschaft des TV Bergneustadt in die neue Handballsaison.*

### Damenhandball:

Nach dem Klassenerhalt am „grünen Tisch“ in der abgelaufenen Saison, hat sich für die neue Saison ein quantitativ und qualitativ gut besetztes Team gebildet. Fehlen wird erstmals seit langer Zeit der Unterbau, eine weibliche A-Jugend, die den Kader im letzten Jahr aufstocken musste. In dieser Saison sind jedoch aus der letztjährigen Mittelrheinmeistermannschaft der A-Jugend sechs Spielerinnen in den Kader der 1. Mannschaft aufgerückt und bleiben dem TV Bergneustadt erhalten. Aus dieser Mischung von überwiegend jungen Spielerinnen eine erfolgreiche Mannschaft zu bilden sind die Trainer Michael Klinnert, Rüdiger Blank und Daniel Köpplin angetreten.

Mit Nicole Frackiewicz und Marilu Halbe spielen zwei beständige Kreisläuferinnen, die die junge Konkurrenz von Lisa von der Linde, die nach einem kurzen Ausflug zum TV Strombach wieder beim TV Bergneustadt gelandet ist, im Nacken haben. Ergänzend ist Judith Uessem vom TVE Netphen zum Kader gestoßen und wird den erfahrenen Mannschaftsteil ergänzen. Ein wichtiger Baustein für die Saison ist das Team der Torhüterinnen mit Manuela Hess und Annika Bartossek von deren Leistung sich Trainer Michael Klinnert viel verspricht.

Die Perspektiven: Mutig, frech und temperamentvoll, so wünschen sich alle Spielerinnen und der Trainerstab die Spielweise der insgesamt recht jungen, aber nicht unerfahrenen Mannschaft und möglichst die frühzeitigen Sicherung der Klasse. Nach den Erfahrungen der letzten Saison gehört dazu auch eine gehörige Menge an Glück.

## Hackenberger „Löhcamp“ mit Hollywood in Ommerborn

Abgedreht! Das war dieses Jahr das Thema des Sommerlagers „Löhcamp“ der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hackenberg. Das „Löhcamp“ wird seit vier Jahren immer in der ersten Woche der Sommerferien auf einer Wiese neben dem Kloster Ommerborn bei Lindlar veranstaltet. Angefangen hat es mit 80 Kindern in vier Gruppen. Seit 2010 sind es doppelt so viele Gruppen, mit insgesamt 180 Kindern und ca. 100 Mitarbeitern. Diese sind alle ehrenamtlich tätig und opfern einen Teil ihres Urlaubs der Camp-Arbeit. Die Mitarbeiter treffen sich mehrfach im Laufe des Jahres um gemeinsam das kommende Camp zu planen. Das Thema dieses Jahr erforderte besonders viel Vorbereitung, denn es sollte ein Film mit dem Titel „Gideon – Der unmögliche Sieg“ gedreht werden.

Der offizielle Beginn des Filmdrehs war der 24. April. Viele versuchten eine Rolle in diesem Film zu bekommen, doch bald wurde klar, die Eltern konnten nicht gut genug spielen, sie wurden nach Hause geschickt. Die Kinder dagegen waren sehr gute Schauspieler, durften bleiben und mit dem Dreh des Films beginnen. Doch das Leben eines Schauspielers ist nicht leicht. Neben dem Aufnehmen verschiedener Filmszenen galt es auch Requisiten herzustellen und Kostüme zu schneiden. Außerdem mussten sich die jungen Akteure mit dem Drehbuch auseinandersetzen - das war die Bibel. In dieser steht die Geschichte vom ängstlichen unbedeutenden Gideon, den Gott benutzt, um Israel von seinen Feinden zu befreien.



Das und noch viel mehr wurde in dieser Sommerwoche in der Zeltstadt erlebt.

Die Schauspieler schafften es tatsächlich, sich an den Drehplan zu halten und den Film in der vorgesehenen Zeit abzudrehen. Danach durften die Schauspieler von ihren Eltern abgeholt werden, die sicher schon ganz gespannt auf den fertigen Film warten, der im Oktober Premiere haben wird. Zu dieser Feier sind dann alle Schauspieler mit ihren Eltern und Geschwistern auf den Hackenberg eingeladen.

Da alle so viel Spaß hatten, dürfen wir gespannt sein, welches Thema das „Löhcamp“ im nächsten Jahr haben wird. Aber Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude!

## DAK unterstützt Bergneustädter Selbsthilfegruppen

Drei Selbsthilfegruppen aus Oberberg erhielten am 24. August im Sitzungssaal des Rathauses für ihre Projektarbeit eine Förderung von der DAK. Wolfgang Brelöhr, Chef der DAK-Oberberg, übergab den symbolischen Scheck in Höhe von insgesamt 14.700 Euro im Rahmen eines Pressegesprächs gemeinsam mit dem stellvertretenden Bürgermeister Jörg Haselbach. Die Förderung erhielten der „Frauenbund für alkoholfreie Kultur“ und die „Leukämie- und Lymphomhilfegruppe“ aus Bergneustadt sowie das Selbsthilfeforum Gehirn“ aus Morsbach.

„Alkohol stellt in vielen Situationen eine Versuchung dar. Wer gefährdet ist, wird auf Empfangen, Partys und Betriebsfeiern damit konfrontiert“, erklärte Rosemarie Krein von der Selbsthilfegruppe. „Wir wollen durch Öffentlichkeitsarbeit ganz gezielt auf den Missbrauch mit alkoholischen Getränken hinweisen und Betroffenen helfen, ins normale Leben zurückzukommen“, so Rosemarie Krein.

„Mit Hilfe der DAK können wir für die Familien von Schädel-Hirnverletzten ein Seminar zu den Themen „Hilfbedarf und Tagesstruktur“ anbieten“, berichtet Karl-Otto Mackenbach vom Selbsthilfeforum Gehirn. Das erleichtert vielen Familien die Pflege ihrer oft schwerstkranken Angehörigen. „Da es noch keine spezielle Selbsthilfegruppe gibt, würden wir Interessierte und Betroffene gerne bei der Gründung aktiv unterstützen“, so Karl-Otto Mackenbach, der seine seit 12 Jahren im Wachkoma befindliche Ehefrau persönlich pflegt.

Michael Enders, von der Leukämie- und Lymphomhilfe, kann mit Hilfe der Förderung



*Nicht so einfach, einen Film mit 180 Kindern zu drehen - die Verantwortlichen beim „Löhcamp“ schafften es.*

eine Weiterbildung für Gruppenleiter aus NRW auf die Beine stellen. Hierdurch kann in vielen örtlichen Gruppen das Hilfsangebot für die Betroffenen und deren Angehörige verbessert werden. „Inzwischen haben wir für fast jede Erkrankung in diesem Bereich Material zur Verfügung, die besonders in der Anfangszeit viele Fragen klären können“, so Michael Enders. Für ihn ein besonders wichtiges Anliegen, da er vor einigen Jahren von einem Tag auf den anderen von der Krankheit persönlich betroffen war.

Die Förderung der Selbsthilfe ist nicht nur gesetzlich gewollt, sondern ist auch ein besonderes Anliegen der DAK. Wolfgang Brelöhr: „Hier wird ehrenamtliche Arbeit geleistet, die eine unverzichtbare Ergänzung des Gesundheitswesens darstellt.“

Kontaktadressen zu den einzelnen Gruppen und Informationen zu speziellen Veranstaltungen sind unter der Tel.-Nr.: 02261/81 68 07 beim Selbsthilfebüro in Gummersbach erhältlich.

## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • Jugendstadtrat freute sich über Bolzplatz-Sanierung

Zur Wahl des Jugendstadtrates 2008 war Rasim Demirci mit dem Ziel angetreten, dass der Bolzplatz an der Begegnungsstätte Hackenberg saniert werden müsste. Nach über 20 Jahren war der Zaun kaputt, der Platz

nicht mehr attraktiv und die Bälle rollten teilweise bis zur Aggertalsperre runter. Nach dem Rasim den Antrag auf Sanierung im Parlament gestellt und das Parlament nach Beratung dem zugestimmt hatten, folgten Sportausschuss und Stadtrat dem Anliegen. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage in Bergneustadt, dauerte es einige Zeit, bis die Arbeiten begonnen und fertiggestellt wurden. Das Warten hat sich aber gelohnt! Im Rahmen des Festes zum Weltkindertag am 23.09. hieß es um 18.00 Uhr: „Ball frei!“

### • Schulleitung der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest wieder komplett

Zu Beginn des Schuljahres hat das Team der GGS Wiedenest Verstärkung erhalten. Mit Freude auf die neuen Herausforderungen, die Arbeit mit den Kindern sowie die Zusammenarbeit mit dem Kollegium und den Eltern hat Antje Gwinner ihren Dienst als Konrektorin



angetreten. Zuletzt war Frau Gwinner an der GGS Wiedenest in Waldbröl als Lehrerin tätig. Gerne übernimmt sie neue und herausfordernde Aufgaben und freut sich, das Wiedenest Team zu unterstützen, von dem sie herzlich aufgenommen wurde. Ihr Ziel ist es, die Arbeit an der GGS Wiedenest sowie die Schulentwicklung positiv mitzugestalten.

### • Aussichtsplattform auf dem Hackenberg eröffnet

Die Arbeitsgruppe Tourismus vom Bergneustadtmarketing griff im April 2008 die Idee von Ricarda Spence auf, zwischen dem Ortsausgang Hackenberg und der



*Wolfgang Brelöhr, Chef der DAK-Oberberg, überreichte den symbolischen Scheck an die Selbsthilfegruppen (von links: Jörg Haselbach, Michael Enders, Rosemarie Krein, Karl-Otto Mackenbach und Wolfgang Brelöhr).*



Aggertalsperre an der K 23 eine Aussichtsplattform anzulegen.

An dieser Stelle waren die Voraussetzungen (Lage, Bodenbeschaffenheit, etc.) optimal, jedoch war der Bereich mit Bäumen komplett zugewachsen. Die Stadtverwaltung befürwortete das Projekt und bot praktische Unterstützung an. Mit vielen Beteiligten musste bei der Umsetzung anschließend gesprochen werden. Der Aggervverband als Besitzer des Grundstückes gab die Einwilligung die Bäume abzuholten. Das Straßenverkehrsamt wurde hinsichtlich der Ein- und Ausfahrt und der Beschilderung eingeschaltet und Bergneustadtmarketing finanzierte die Planerstellung. Die Bergneustädter CDU spendete schließlich die Bänke.

Am 1. September konnte das Projekt endlich seiner Bestimmung übergeben werden. Bei wunderschönem Wetter wurde die Aussichtsplattform eingeweiht und die Verantwortlichen genossen den wunderschönen Blick auf die Aggertalsperre. Viele Besucher hatten die neuen Möglichkeiten der Anlage bereits im Vorfeld genutzt – z. B. für ein gemütliches Picknick.

### • **Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp ist beim „Deutschen Vorlesepreis“ nominiert**

Das kreischende Zahnmonster hat nicht nur den Kindern aus der integrativen Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp auf dem Hackenberg gefallen. Die in der Zahnarztpraxis Bonness im Wechsel auf Türkisch und Deutsch vorgelesene Geschichte von dem Ungeheuer mit den schrecklichen Zahnschmerzen überzeugte auch die Jury des „Deutschen Vorlesepreises 2011“: Sie nominierte die Bergneustädter Kindertagesstätte zusammen mit zwei anderen Einrichtungen aus Mülheim/Ruhr und Frankfurt/Main für einen Preis in der Sparte „Integration“.

Welcher der drei Nominierten den Hauptpreis erhält, entscheidet sich bei der Preisverleihung am 7. Oktober in der Kölner Kinderoper. „Wir freuen uns über diese Nominierung und sind sehr stolz, dass unsere Vorleseaktion auf solche Resonanz stieß“, sagte Elke Lehnard, die Leiterin der Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp. Mit einer Gruppe aus Kindern und Erwachsenen wird sie zur Preisverleihung nach Köln fahren.

Mehr als 100 Beiträge aus 16 Bundesländern waren beim „Deutschen Vorlesepreis“ eingegangen. In Bergneustadt hatte Zahnarzt Sascha Bonness zusammen mit der Praktikantin Nesrin Kara-Ali das zweisprachige Buch der Autoren Aytül Akal und Fariba Gholizadeh in seiner Praxis vorgelesen.



Über die Nominierung entschieden 15 Juroren, darunter RTL-Chefredakteur Peter Kloeppel, Fernsehmoderatorin und Journalistin Barbara Eligmann, Comedian und Buchautor Simon Gosejohann, der Arzt, Kabarettist und Schriftsteller Dr. Eckart von



*Viel schöner geht's nicht - bei herrlichem Sommerwetter genießen die Projektbeteiligten den Blick bei der offiziellen Eröffnung der Aussichtsplattform oberhalb der Aggertalsperre.*

Hirschhausen, Schriftsteller Wolfgang Hohlbein und Michaela Meier vom Börsenverein des deutschen Buchhandels.

### • **Bergneustädter Turnvereins-Senioren im Ostallgäu unterwegs**

Das Ostallgäu mit seinen Seen, Bergen und Schlössern war das diesjährige Ziel der Sportgruppe Alte Herren im Turnverein Bergneustadt. Vom Standort Nesselwang aus ging es bei durchweg gutem Wanderwetter auf die Berge der Alpen. Tegelberg, Alpispitz und Breitenberg waren die anspruchsvollen Ziele der Gruppe. Rundgänge um die zahlreichen Seen wurden gemacht, um zwischendurch den Muskelkater auszukurieren. Das Bild zeigt die Gruppe vor den Ausläufern des Großen Widdersteins, von links sitzend: Horst Siegel, Gerhard Heymach, Werner Lemmer, Bernd Schneider und kniend Kai von der Linde. Stehend von links: Hans-Kurt Hesseler, Klaus Stolle, Peter Löffelmeier, Dieter Hepp, Hans von der Linde, Hans-Gerd Haase, Lothar Wüst, Heinz Kowalski und Ralph Nohl.

Die Sportgruppe trainiert jeden Freitagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr in der kleinen Turnhalle auf dem Bursten. Unter der Leitung von Kai von der Linde wird Hallenfußball gespielt, Gymnastik gemacht und das technisch anspruchsvolle Prellballspiel geübt. Sportlich interessierte Männer können sich der Gruppe anschließen.

### • **Kinderaugen hingen an Lippen der Vorleserin – Autorenlesung mit Irene Margil an der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest**

Ein absolutes Highlight erlebten die Kinder und Lehrkräfte der Wiedenester Grundschule zu Beginn des neuen Schuljahres. Mit Irene Margil konnte durch den schulischen Förderverein eine Kinder- und Jugendbuchautorin gewonnen werden, die die Kinder in die Welt ihrer Krimis und Sportgeschichten entführte. Ihren kurzweiligen und zum Mitmachen einladenden Vortrag konnten zuerst die Kinder der Schuleingangsphase genießen. Sie hörten Auszüge aus der Kinderbuchreihe „Die Fußball-Elfen“, diskutierten über die Inhalte der Reihe, durften Fragen stellen und sich natürlich auch das begehrte Autogramm der Autorin abholen. Nach der Pause ging es für die Kinder der dritten und vierten Klassen um die Sport-Krimi-Reihe „Die fünf Asse“ und das Buch „Startschuss“. Mit der Lesung von Auszügen aus diesem Werk konnte eine Brücke zum Lesekino vor den Sommerferien geschlagen werden. Denn auch da war die Buchreihe, bei der es um eine Kombination aus Sport, Krimi und Freundschaft geht, schon vertreten. So war es natürlich nicht verwunderlich, dass Frau Margil am Ende ihrer Lesung einige von den Kindern von zu Hause mit-





gebrachte Bücher signieren durfte. Spätestens als Irene Margil noch Tipps verriet, wie man selbst ein guter Geschichtenschreiber und -erzähler wird, war für alle Wiedenester Kinder klar: So einen tollen Tag wollen alle schnell noch einmal erleben.

- **Jugendstadtrat besuchte Metabolon-Gelände**

Auf Einladung der CDU-Vorsitzenden Heike Schmid konnten die Mitglieder des Bergneustädter Jugendstadtrates am 13. September das Metabolon-Gelände über der alten Leppe-Deponie bei Lindlar noch vor der offiziellen Eröffnung am 25. September besichtigen. In einer exklusiven Führung informierten sich die „Parlamentarier“ zusammen mit den Betreuern Michael Zwinge und Kevin Müller über Müllverwertung, Windenergie und nachwachsende Rohstoffe. Beeindruckend fanden alle den Blick von der Kuppe sowie den Miscanthus-Irrgarten.

- **Sicherheit im Straßenverkehr – Aktion zu Beginn der Schulzeit**

Unmittelbar nach den Sommerferien nahmen alle Bergneustädter Grundschulen an der in der Tagespresse angekündigten Polizeiaktion zum Schulstart teil. Gemeinsam mit den Polizisten Uwe Petsching, Kalle Mülling (Verkehrssicherheitsberatung der Polizei des Oberbergischen Kreises) und den für Bergneustadt zustän-



*Strahlende Gesichter gab es bei den Schülerinnen und Schülern im Anschluss an die Lesung der Autorin Irene Margil.*

digen Bezirksbeamten Hans Dieter Kessel hielten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen Autofahrer an den befahren Straßen rund um die Grundschulen an. „Wir bitten Sie, dass Sie besonders vorsichtig fahren“, erklärten die Kinder den Autofahrern, „weil in dieser Woche die Schule angefangen hat und besonders die Erstklässler gefährdet sind. Denn sie ver-

halten sich noch sehr unsicher im Straßenverkehr.“ Alle Autofahrer zeigten Verständnis und erhielten von den Kindern einen Smiley für ihre vorbildliche Fahrweise. Die Aktion bereitete auch den Kindern der dritten Schuljahre, ihren Lehrkräften und den begleitenden Polizisten große Freude und soll so im nächsten Jahr wieder stattfinden.



*Bild links:* Die ehemalige Deponie Leppe bei Lindlar ist kaum wiederzuerkennen - der Jugendstadtrat erlebte eine interessante Führung.

*Bild rechts:* Freundlich wurde die Aktion der Grundschulen zum Schulstart von den Autofahrern aufgenommen.



## KINDER, KUNST & KULTUR

**HERBSTFERIENSPAß**  
der Stadt Bergneustadt für Kinder  
vom 24.10. bis 05.11.2011

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern, die Herbstferienspaß-Kalender 2011 werden an alle Kindergärten und Schulen bis einschließlich 6. Klasse ab dem 10. Oktober verteilt. Sie sind aber auch im Kulturbüro, Kölner Straße 262, in der Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2 a und an der Zentrale des Rathauses erhältlich. Für Rückfragen steht Euch Patrick Höller vom Kulturbüro unter Telefon 92054922, oder bei einem Besuch im Jugendtreff Krawinkel, gerne zur Verfügung.

Unser Team wünscht Euch tolle Herbstferien und viel Spaß bei den Ferienangeboten.

Eure  
Meike Krämer  
Dipl. Sozialpädagogin



# G. Preuß & Sohn Gm bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 022 61/4 1134

**Auf gute Freunde  
ist Verlass...**



**...auf gute Heizungen auch!**

**Zuverlässigkeit & Qualität  
sind unsere Stärken –**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation  
sind wir der kompetente Partner

**– 24 Std. Notdienst –**

## 24 Stunden-PC-Service

auch bei Ihnen zu Hause  
Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten,  
Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

**nur Markenprodukte!!**

# CKS

**☎ 0172-259 208 7**  
Über 40 Jahre Computererfahrung

Im Angebot permanent:  
gebr. Hardware mit  
Garantie!!

Fax: 02763-7938 - [hobpernze@t-online.de](mailto:hobpernze@t-online.de) - [www.cks24.de](http://www.cks24.de)  
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze



**im Party-Service**

Ihr Service für Familien-  
und Firmenfeiern,  
Hausmessen, Events,  
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 022 61/47 88 22

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)



**Room-Service**

Nebenan - nicht nebenher!  
Veranstaltungsraum für  
verschiedene Gelegenheiten  
bis max. 40 Personen,  
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 022 61/47 88 22

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)



**fliesen funke e.k.**

fliesen-mosaik-naturstein

**a u s s t e l l u n g - v e r l e g u n g**

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 022 61/4 50 66 | fax 022 61/4 89 70  
[info@fliesenfunk.de](mailto:info@fliesenfunk.de) | [www.fliesenfunk.de](http://www.fliesenfunk.de)



<http://www.bergneustadt.de>

**FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl**



*Christian Wintersohl*

**PLATIN-, GOLD- UND  
SILBERSCHMIED**

- Fussorthopädische Versorgungen
- Maßschuhe, Einlagen & Schuhreparaturen
- Schöne Schuhe für Damen, Herren und Kinder
- Unikatschmuck
- gemeinsam gestalten
- Reparatur & Umarbeitung

Mehr unter:

**FUSSBEKLEIDUNG-WINTERSOHL.DE**  
KÖLNERSTRASSE 252A BERGNEUSTADT

**CHRISTIAN-WINTERSOHL.DE**  
RATHAUSPLATZ Tel.02261- 41895

**B E R A T U N G · P L A N U N G · A U S F Ü H R U N G**

# Morfidis

**Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik**

**M E I S T E R B E T R I E B**

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44  
E-mail: [info@morfidis.de](mailto:info@morfidis.de)

Internet: [www.morfidis.de](http://www.morfidis.de)

**Ihr Partner für:**

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung





# 31.

## Bergneustädter SPARKASSEN-NACHTLAUF

Freitag, 07. Oktober 2011  
um 17:30 Uhr



[www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)

 Sparkasse  
Gummersbach-Bergneustadt

**Start und Ziel: Schulhof der Gemeinschaftshauptschule „Auf dem Bursten“**

## Hilfe für Ihre Grabpflege



### Einladung zum „Aktionstag Hoffnung“

**Samstag, 15. Oktober 2011, 10.00 - 14.00 Uhr**  
**hier auf den städtischen Friedhöfen Bergneustadt und Wiedenest**

An diesem Tag wollen wir, junge Christen aus Bergneustadt, Menschen unserer Stadt, die die Pflege ihrer Gräber nicht mehr bewerkstelligen können, zum Friedhof fahren, und sie unterstützen, dieses Grab winterfest zu machen.

Zu diesem Zweck werden wir einen Abholservice einrichten, mit dem Sie zu den jeweiligen Friedhöfen (gerne auch bis zum Grab) gelangen können.

Außerdem werden Bergneustädter Gärtner und Steinmetze vor Ort sein, die Ihnen mit ihrem Fachwissen zur pflegeleichten Grabgestaltung kompetent und beratend zur Seite stehen.

Die benötigten Materialien (Pflanzen, Blumenerde, etc.) werden Ihnen zu einem geringen Kostenbeitrag zu Verfügung gestellt.

Wenn Sie den kostenfreien Abholservice in Anspruch nehmen möchten oder weitere Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Sebastian Göpfert im Gemeindebüro der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest unter: 0 22 61 / 20 60 61 (Di-Do, 10-13 Uhr)

„Hoffnung“ ist eine deutschlandweite Initiative, die uns als christliche Teenager und Jugendliche dazu herausfordert Menschen unseres Ortes zu dienen und dadurch Jesu Liebe zu bezeugen. Wie Jesus Christus Menschen mit Wort und Tat gedient hat, so beauftragt er auch uns. Darum gibt es 2011 ein Aktionsjahr, in dem Jugendgruppen deutschlandweit diakonisch aktiv sind.

## Neue Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Ab dem 31. Oktober 2011 hat die Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz in der Altstadt von Bergneustadt neue Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr  
Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr  
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr

Infos unter Stadtbücherei Bergneustadt

Tel.: 02261/4 17 18, E-Mail: [buecherei.bergneustadt@mail.oberberg.de](mailto:buecherei.bergneustadt@mail.oberberg.de).

## Konzert der Teenie Voices und Weibsbilder im Krawinkel-Saal

Was haben Katja Ebstein, Nicole, Lena, ABBA, die Teenie Voices und die Weibsbilder gemeinsam? Sie wissen es nicht?

Dann kommen Sie am 8. Oktober um 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr) in die BGS Krawinkel-Saal und finden es raus. Die Teenie Voices, im Alter von 10 bis 16 Jahren, und die Weibsbilder des Voices Projects, unter der Leitung von Petra Meister, holen den Grand Prix in die Stadt und Sie können sicher sein, ein Besuch dieses Konzertes mit einschließender Afterglowparty lohnt sich.

Karten gibt es bei der Buchhandlung Christian Baumhof und allen Chormitgliedern zum Vorverkaufspreis von 10 Euro bzw. 5 Euro für Schüler und Studenten. (An der Abendkasse zum Preis von 12 Euro bzw. 6 Euro.)

Begleitet werden die Teenies und Weibsbilder von Musikschulleiter Joachim Kottmann am Klavier und Thomas Zimmermann am Schlagzeug.

Das Grand Prix Konzert findet mit freundlicher Unterstützung der AggerEnergie, Firma STEWE und Anwyn Entertainment statt.

Seien Sie dabei, feiern Sie mit, wenn es heißt – 12 Punkte für....

## Praxis Stefan Rothstein Physiotherapeut

### Krankengymnastik & Massage

Tel.: 02261/45150 · [www.praxis-rothstein.de](http://www.praxis-rothstein.de) · [info@praxis-rothstein.de](mailto:info@praxis-rothstein.de)



**PRAXIS**  
für Krankengymnastik und Massage



**Christoph Röttger**  
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage  
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie  
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest  
Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47

## SvH-Office BUCHHALTUNGSSERVICE

*Wir kümmern uns  
um Ihr Papier!*

**Buchen laufender Geschäftsvorfälle  
Lohn- und Gehaltsabrechnungen**

Susanne von Holwede | Kölner Str. 4 | 51645 Gummersbach  
Tel. (0 22 61) 9 150 156 | [www.SvH-Office.de](http://www.SvH-Office.de)





### Vernissage der Kunstschule Bergneustadt

Zur diesjährigen Ausstellung der besten Werke von Schülerinnen und Schüler der Kunstschule hatten der Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur und die Stadt Bergneustadt am 18. September nachmittags ins Rathaus eingeladen. Marisol Cubero, Leiterin der Kunstschule Bergneustadt, stellte die Arbeiten einem interessierten Publikum gemeinsam mit Michaela Roes vom Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur vor. Die Bilder können bis zum 20. Dezember während der Öffnungszeiten auf der Ebene 3 des Rathauses besichtigt werden.

Es lohnt sich, die vielen unterschiedlichen Werke der Jugendlichen anzuschauen und einen Einblick in die Arbeit und das Engagement der Kunstschule zu bekommen.



### Boxer zeigten ein Herz für Kinder

Am Samstag, den 10. September, trafen sich zehn Sportler des Boxring-Bergneustadt zum gemeinsamen Seilchenspringen für einen guten Zweck. Der Toom-Markt in Bergneustadt spendete 50 Cent pro eine Minute Seilchenspringen an die Organisation „Ein Herz für Kinder“.

An diesem Tag war der Sommer noch einmal zurückgekehrt. Trotz hoher Temperaturen sprangen die Sportler zusammen 50 Minuten Seilchen und legten damit den Grundstein für die Spende.

Im Boxring-Bergneustadt wird aber nicht nur Seilchen gesprungen. Was der Verein Interessierten sonst noch zu bieten hat, ist auf der Internetseite: [www.Boxring-bergneustadt.de](http://www.Boxring-bergneustadt.de) zu sehen.

## Was ich als Rentner wissen muss - Praxisratgeber zu Finanzen, Recht und Vorsorge

Jahr für Jahr treten rund 1,2 Millionen Bundesbürger in den beruflichen Ruhestand. Der neue Lebensabschnitt bringt Fragen mit sich, mit denen sich Verbraucher zuvor kaum beschäftigt haben. So sollte die finanzielle Strategie an die neuen Lebensumstände angepasst werden. Ebenso stellt sich für viele Rentner die Frage nach der Vorsorge im Hinblick auf Pflege und altersgerechtes Wohnen sowie nach der Regelung der erbrechtlichen Verhältnisse.

Auf gut 230 Seiten liefert der Ratgeber „Was ich als Rentner wissen muss“ umfassende Informationen zu Finanzen, Steuern, Versicherungen, Vorsorge und Erbrecht. Gut verständlich und fundiert wird erklärt, welche Kriterien bei der Finanzstrategie berücksichtigt werden sollten, wie die Weitergabe des Vermögens gestaltet werden kann und welche gangbaren Wege die Versorgung im Alter sichern. Mit hilfreichen Tipps, praxisnahen Beispielen und nützlichen Checklisten ist der Ratgeber für Rentner eine unentbehrliche

Orientierungshilfe in Finanz- und Rechtsfragen.

Der Ratgeber kostet 12,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 3,00 Euro (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert.

### Bestellmöglichkeiten:

Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf, Tel: (02 11) 38 09-555, Fax: (02 11) 38 09-235, E-Mail: [publikationen@vz-nrw.de](mailto:publikationen@vz-nrw.de), Internet: [www.vz-ratgeber.de](http://www.vz-ratgeber.de).

## Vorsicht – Betrugsmasche im Umlauf

Seit einigen Wochen tritt in Bergneustadt und Umgebung vermehrt eine Betrugsmasche bisher unbekannter Täter auf, bei der ausschließlich ältere Personen, meist alleinstehende Frauen, Ziel der Attacke sind. Personaldaten und Telefonnummern können den Tätern durch Datenbanken, Todesanzeigen, Teilnahme an Preisausschreiben, unverdächtige Befragung von Nachbarn etc. bekannt werden.

**Zum Ablauf:** Der Telefonanruf einer scheinbar seriösen männlichen oder weiblichen Person (vermutlich aus dem Ausland) setzt die Zielperson/Opfer mit verschiedensten Argumenten unter Druck und verpflichtet bzw. fordert die späteren Geschädigten zur Zahlung einer Geldsumme in Höhe von mehreren hundert bis über 1.000 Euro auf. Diese Zahlungen sind an eine namentlich von dem Anrufer benannten Person über eine Bareinzahlung bei der Post, z. B. an die „Western-Union-Bank“, zu leisten. Bei der Einzahlung erhält der/die Einzahler/in dann einen Zehnstelligen Code, der durch den Empfänger dann durch einen erneuten Anruf abgefragt wird und den Geldempfänger mit dem angegebenen Namen und dem nun bekannten Code zum Empfang des Geldbetrages weltweit, bei jeder Filiale der „Western-Union-Bank“, berechtigt. Rücküberweisungen durch die Western-Union sind nicht möglich!

### Bekannte Gründe für Geldforderungen sind z. B.:

- „Sie haben gewonnen. Zur Übersendung des Gewinnes oder des Gewinnloses benötigen wir einen Versandvorschuss. Bitte überweisen Sie ...“.
- Anwaltsbüro aus Hamburg: „Wir haben hier eine Akte über Sie. Damit wir die Akte schließen können, zahlen Sie den Betrag in Höhe von ... Euro“.
- Weitere Begründungen für Geldforderungen sind schier unendlich.

### Verhalten bei verdächtigen Anrufen:

1. Niemals gutgläubig sein, grundsätzlich alle telefonischen Angaben an fremde Anrufer unterlassen.
2. Geldforderungen immer durch Rechnung bzw. schriftlich stellen lassen, damit der Grund der Forderung auf die Berechtigung hin überprüfbar ist und der Adressat schriftlich bekannt ist.
3. Bei verdächtigen Anrufen mit nicht plausibel begründeten Geldforderungen das Telefongespräch beenden, um einem durch den Anrufer aufgebauten Zeitdruck zur Überweisung bzw. der geforderten Handlung zu entgehen. In Ruhe Zeit zu gewinnen, um die ganze Angelegenheit zu überdenken und mit einer vertrauenswürdigen Person zu besprechen. Wenn möglich, Namen und Anschrift sowie die Telefonnummer des Anrufers feststellen und notieren.
4. Bei verdächtigen Anrufen mit unberechtigten Geldforderungen die Polizei informieren und Anzeige erstatten.
5. Es ist stets davon auszugehen, dass die telefonischen Angaben zur Person der Täter und die Begründungen der Forderung falsch bzw. unberechtigt sind.

Bei Rückfragen oder Verdachtsmomenten wenden Sie sich bitte an die örtliche Polizeidienststelle unter Tel.: 02261/47 98 95.

## Informationen des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Oberbergischen Kreis – Immobilienwerte steigen 2011

Nachdem im Jahr 2009 und 2010 die oberbergischen Immobilien an Wert verloren hatten, stiegen nach ersten Ermittlungen des Gutachterausschusses für Grundstückswerte die Immobilienpreise im ersten Halbjahr 2011 wieder an.

Die Preise für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser liegen z. Z. bei durchschnittlich 162.500 Euro und damit rd. 7 % über dem Vorjahresniveau (151.600 Euro). Je nach Baujahr, Lage, Ausstattung und Beschaffenheit wird natürlich unterschiedlich viel für eine Gebäude-



immobilie gezahlt. Jüngere Objekte (Baujahr 1975 bis 2006) wurden im Mittel mit 185.400 Euro (+ 6 %) gehandelt. Immobilien der Baujahrsgruppe 1950 bis 1974 lagen bei 129.600 Euro (+ 0,5 %) und Objekte der Baujahrsgruppe 1920 bis 1949 lagen bei 116.300 Euro (+ 1,5 %). Als einzige Ausnahme lagen ältere Gebäude (vor 1920) mit 89.400 Euro leicht unter dem Niveau von 2010.

Auch Reihenhäuser liegen z. z. mit durchschnittlich 136.400 Euro etwa 7 % über dem Vorjahresdurchschnitt. Doppelhaushälften sanken mit 140.200 Euro rd. 5 % unter das Vorjahresniveau.

Mit durchschnittlich 1.970 Euro pro m<sup>2</sup>-Wohnfläche blieben neu gebaute Eigentumswohnungen auf dem Niveau von 2010. Der Durchschnittspreis einer Neubauwohnung mit rd. 87 m<sup>2</sup> Wohnfläche lag im ersten Halbjahr bei rd. 178.900 Euro. Die Spanne beträgt hier je nach Lage und Ausstattung 1.500 bis 2.460 Euro je m<sup>2</sup>-Wohnfläche. Im Einzelnen ist der Wert einer Eigentumswohnung stark abhängig von der Lage, dem Baujahr und der Ausstattung.

Für gebrauchte, wiederverkaufte Eigentumswohnungen mit einer mittleren Wohnfläche von 73 m<sup>2</sup> beträgt der Durchschnittswert rd. 71.500 Euro. Das entspricht rd. 980 Euro pro m<sup>2</sup>-Wohnfläche. Nach Baujahrsgruppen gestaffelt ergeben sich im 1. Halbjahr folgende Preise: 1.500 Euro/m<sup>2</sup>-Wf. (1996-2007), 1.020 Euro/m<sup>2</sup>-Wf. (1975-1995) und 815 Euro/m<sup>2</sup>-Wf. (1950-1974).

Für einen durchschnittlichen Bauplatz wurde 2011 ein Kaufpreis von rd. 72.300 Euro gezahlt. Allerdings gibt es wie bei den bebauten Objekten auch bei den unbebauten Grundstücken im Kreis ein Nord/Süd-Gefälle. Im Nordkreis mussten für besagten Bauplatz schon 85.500 Euro gezahlt werden, während dieser im Mittel- und Südkreis mit 73.000 bzw. 57.800 Euro doch schon deutlich günstiger zu bekommen ist. Eine Veränderung des Preisniveaus gegenüber 2010 kann z. Z. noch nicht festgestellt werden.

Der Durchschnittspreis für Grünland und Acker liegt aktuell bei 1,20 Euro/m<sup>2</sup>, was einem Anstieg von rd. 4 % entspricht. Forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke wurden ebenfalls teuer gehandelt. Der Wert einer abgeholzten Fläche (Kahlschlag) liegt im Mittel bei 0,45 Euro, während der Wert einer bewaldeten Fläche durchschnittlich 1,05 Euro beträgt.

Weitergehende Informationen oder Auswertungen sind bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, telefonisch unter 02261-886230/31 zu erfragen. Weitere Zahlen zum Oberbergischen und Nordrhein-Westfälischen Grundstücksmarkt findet man unter [www.gutachterausschuss.nrw.de](http://www.gutachterausschuss.nrw.de).

## TISCHTENNIS-STADTMEISTERSCHAFTEN 2011

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausrichter:        | TTC Schwalbe Bergneustadt                                                                                                                                                                                                                       |
| Turnierort:        | Turnhalle der Realschule Bergneustadt, Breiter Weg 8, 51702 Bergneustadt                                                                                                                                                                        |
| Spielberechtigung: | Es sind alle Einwohner der Stadt Bergneustadt und Mitglieder Bergneustädter Vereine spielberechtigt.                                                                                                                                            |
| Turnierklassen:    | Damen-Klasse (offen für alle)<br>Herren-Klasse (offen für alle)                                                                                                                                                                                 |
| Spielsystem:       | Doppel: Einfach-KO-System, 3 Gewinnsätze bis 11 Punkte<br>Einzel: Vorrunde: Gruppenspiele „Jeder gegen Jeden“, Endrunde Einfach-KO-System, 3 Gewinnsätze bis 11 Punkte                                                                          |
| Meldungen:         | unter Angabe von Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Spielklasse an Heinz Duda, Liegnitzer Str. 18, 51702 Bergneustadt,<br>Tel.: 02261/949 083 oder Fax: 02261/949 085 oder eMail: <a href="mailto:heinz.duda@online.de">heinz.duda@online.de</a> |
| Meldeschluss:      | Do., 13.10.11 / 20:00 Uhr<br>Mindestteilnehmerzahl: Die Turnierklassen werden nur dann ausgetragen, wenn Klassen mindestens 8 Meldungen vorliegen.                                                                                              |
| Auslosung:         | Jeweils 15 Minuten vor Beginn der Turnierklasse                                                                                                                                                                                                 |
| Preise:            | Die Plätze 1, 2, 3 und 4 im Einzel sowie die Endspielteilnehmer im Doppel erhalten Urkunden. Außerdem erhalten die Stadtmeister Wander-Pokale (nur Einzel).                                                                                     |

## Stadtmeisterschaften im Schwimmen 2011

Ausschreibung zu den Stadtmeisterschaften im Schwimmen am Samstag, dem 15. Oktober 2011, im Lehrschwimmbad der Realschule Bergneustadt.

Ausrichter: Bergneustädter Schwimmverein 1932 e. V. (BSV)  
Einlass: 11:00 Uhr  
Beginn: 12:00 Uhr  
Anmeldeschluss: 11:30 Uhr

Meldungen sind zu richten an:

Bernd Matz-Müller

Feldstraße 5 B

51702 Bergneustadt

E-mail: [Bernd.Matz-Mueller@t-online.de](mailto:Bernd.Matz-Mueller@t-online.de)

oder am Wettkampftag im Hallenbad (Anmeldeschluss siehe oben).

### Allgemeine Bestimmungen:

Die Wettkämpfe sind offen für alle Einwohner und Schüler der Stadt Bergneustadt sowie für alle Mitglieder Bergneustädter Sportvereine. Die Wettkämpfe werden nach den WB des DSV durchgeführt. Der Stadtmeister bzw. die Stadtmeisterin werden nach der Punktetabelle des Deutschen Schwimmverbandes ermittelt. Voraussetzung ist, dass alle 4 Lagen geschwommen werden. Die erreichten Punkte der 4 Lagen werden addiert.

Ermittelt wird der/die Stadtmeister/in Jahrgang 2000 und älter und der/die Schülerstadtmeister/in Jahrgang 2001 und jünger. Urkunden erhalten die Plätze von 1 bis 3.

Wie in 2010 werden auch in diesem Jahr für die Masters (ab AK 20) alle 4 Lagen (Schmetterling, Rücken, Brust, Freistil) über die 50 m Distanz angeboten. Die erreichten Punkte der 4 Lagen werden addiert. Es erfolgt jedoch keine besondere Stadtmeisterehrung für die Masters.

Die Siegerehrung der Pokalgewinner findet ca. 1 Stunde nach Wettkampftage im Clubhaus des BSV am Freibad statt.

Die Siegerehrung der einzelnen Wettkämpfe, findet im Laufe des Wettkampfes statt.

Die Siegerehrung der Stadtmeister findet am Sportabend statt.

## Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 9. November 2011

### 6. Oktober

#### Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: CDU-Senioren-Union, Herr Appel, Tel.: 02261/4 22 57

#### Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47

### 7. Oktober

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Komödie – „**Das retten wir noch**“ – **PREMIERE** - Eigenproduktion für 2 Schauspielerinnen

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 8. Oktober

**Tagesfahrt** – Alsfeld (Hessen) – Info: Erhard Dösseler, Tel.: 02261/4 28 42

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

#### Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen

10.00 Uhr Turnhalle der Realschule, Breiter Weg

Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Tel.: 02261/81 78 84

**Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege** – Historische Museumsdruckerei der Eheleute Hof

11.00 – 17.00 Uhr Museums-Druckerei, Kirchstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

**Konzert** der „Little Voices“ und „Weibsbilder“ – Sie präsentieren Hits der vergangenen Grand Prix Geschichte. Im Anschluss laden die Teenies und Weibsbilder auf der Afterglowparty zum Schwofen und Tanzen ein.

19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

### 9. Oktober



**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Kreuztal  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

**Handballspiel des TV Bergneustadt**  
15.30 Uhr TVB Damen - SV Blau Weiss Hand in der Sporthalle Auf dem Bursten

**„Ich bin da für Dich“** – Komödie von Frank Pinkus  
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Brensing, Tel.: 02261/9 94 54 76

Komödie – **„Das retten wir noch“** - Eigenproduktion für 2 Schauspielerinnen  
20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 11. Oktober

**Bildungsreise für Schüler der Klasse 6 der Realschule.** Das Fundament der Kunst. Die Skulptur und ihr Sockel seit Auguste Rodin  
9.00 Uhr ARP-Museum Bahnhof Rolandseck  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

**Infoabend: Fotovoltaik-** Leitung: Klaus-Peter Woggon  
19.00 Uhr Kölner Str. 319 o. Freibad, Kölner Str. 395, 51702 Bergneustadt  
Veranstalter: Firma aeo, Tel.: 02261/290298-0, E-Mail: info@aeo-o.de

## 14. Oktober

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

**Mitgliederversammlung – „15 Jahre Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur“**

20.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 10

**Tauschtag** des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt  
20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter: BSV Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

Jazz – **„Leptophonics“** (Bielefeld)  
20.30 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 15. Oktober

**Handballspiel des TV Bergneustadt**  
20.00 Uhr TVB - SG MTV Köln 2 in der Sporthalle Auf dem Bursten  
Chanson – **„Stella Ahangi“** (Berlin)  
20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 15. + 16. Oktober

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Burbach Holzhausen  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 16. Oktober

## Vereinsmeisterschaften

10.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze  
Veranstalter: Schützenverein Pernze-Wiedenest, Frank Stoffel, Tel.: 02763/21 18 93

**Tischtennis-Stadtmeisterschaften 2011** der Herren- und Damen-Klasse

11.00 Uhr Turnhalle der Realschule Bergneustadt, Breiter Weg 8  
Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt

**Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen**

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Musikkabarett – **„Darauf hat die Welt gewartet“** – El Mago Masin  
20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 17. Oktober

**Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses und Rechnungsprüfungsausschusses**

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

## 19. Oktober

**Sondersitzung des Stadtrates**

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

## 21. Oktober

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Musikcomedy – **„Wenn Männer Musik für Frauen machen“** – Hinz & Kunz

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 22. Oktober

**Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege** – Historische Museums-druckerei der Eheleute Hof

11.00 – 17.00 Uhr Museums-Druckerei, Kirchstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

**Handballspiel des TV Bergneustadt**

18.30 Uhr TVB Damen - Weidener TV in der Sporthalle Auf dem Bursten

Komödie – **„Das retten wir noch“** - Eigenproduktion für 2 Schauspielerinnen

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 22. + 23. Oktober

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Finnentrop Serkenrode  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 24. Oktober – 5. November

**Herbstferienprogramm** mit täglichen Veranstaltungen für Kinder

# Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen  
oder mit bewährten Grundrissen, z.B.  
**K-Haus 105, schlüsselfertig, incl. Bodenplatte**  
bereits ab 99.600,00 €

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

# KORTHHAUS

Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frübergstraße 8  
51702 Bergneustadt





**Luftbildaufnahme mit Blick Richtung Altstadt und Schulzentrum Auf dem Bursten.**

und Jugendliche

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

## 25. Oktober

### Handballspiel des TV Bergneustadt

18.00 Uhr TVB - DJK Westwacht Weiden in der Sporthalle Auf dem Bursten

**Infoabend: Fotovoltaik-** Leitung: Klaus-Peter Woggon

19.00 Uhr Kölner Str. 319 o. Freibad, Kölner Str. 395, 51702 Bergneustadt  
Veranstalter: Firma aeo, Tel.: 02261/290298-0, E-Mail: info@aeo-o.de

## 27. Oktober

Musikkabarett – „**MusiZierFische**“ – Daniel Helfrich

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 28. Oktober

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Komödie – „**Das retten wir noch**“ - Eigenproduktion für 2 Schauspielerinnen

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 29. Oktober

Kabarett – „**Geradeaus im Kreisverkehr**“ – Eva Eiselt

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 30. Oktober

Konzert – **Folk – live mit Ute, Friedemann, Mick und Freunden**

11.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

## 1. November

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Fehl-Ritzhausen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 3. November

### Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU-Senioren-Union, Herr Appel, Tel.: 02261/4 22 57

### Sitzung des Jugendstadtrates

17.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

**Stammtisch des NABU** – Ortsverein Bergneustadt

20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47

## 4. November

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

## 5. November

### Klausurtagung – Erarbeitung des Jahresprogramms 2012

10.00 – 17.00 Uhr Kulturbüro, Kölner Str. 262

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 10

Pop/Singer/Songwriter – „**Tagebuchmusik**“ – Silke Frost

20.30 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 5. + 6. November

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Wermelskirchen-Dhünn  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

**Großer Büchermarkt** – Jede/r kann teilnehmen! Anmeldung im Museum

täglich 11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 6. November

**Musikfrühschoppen FOLK ON THE HILLS** – traditionals & pop-songs im folk-gewand

ab 11.00 Uhr im Jägerhof, Hauptstr. 47

Weitere Infos unter [www.folkonthehills.de](http://www.folkonthehills.de)

### Drachenfest

11.00 Uhr Auf dem Dümpel

Veranstalter: Flugplatzgemeinschaft Dümpel e. V., Tel.: 02763/75 96 oder 74 50

### Herbstkonzert

15.00 Uhr Gemeindesaal der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstr. 28



Veranstalter: Männerchor Wiedenest, Matthias Pohl, Tel.: 0

## 8. November

### Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Inge Kamp, Tel.: 02261/4 44 60

## 9. November

**Musik und Bilder zur Ruhe** – mit dem Pianisten Stefan Heidtmann – Tasteninstrumente und Projektionen

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Informationen über Spieltermine und Veranstaltung der Sportvereine erhalten Sie u.a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcborgneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/10926
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de, Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de, Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de, Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **SV Wiedenest:** www.sv-wiedenest.de, Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de, Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

### • Wassergewöhnung

Ab **Donnerstag, den 20.10.**, beginnt ein neues Angebot für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren. Hier lernen die Kinder mit einem Elternteil in spielerischer Form den Umgang mit Wasser. Dieses Angebot findet jeweils von **16.30 bis 17.15 Uhr im Lehrschwimmbad der Realschule** statt.

### • Schwimmunterricht für Nichtschwimmer

Am **Mittwoch, den 05.10.**, hat für 11 Wochen einer neuer Schwimmunterricht für Kinder ab 5 Jahren begonnen. Die Kinder lernen in spielerischer Form das Schwimmen. Die Übungsstunden finden jeweils **mittwochs von 17.45 bis 18.15 Uhr und donnerstags von 17.30 bis 18.00 Uhr im Lehrschwimmbad der Realschule** statt.

Anmeldungen zu den Terminen nimmt der Bergneustädter Schwimmverein unter der Tel.-Nr.: 0157/84 42 35 03 (Ilona Häck) während der Ansprechzeit von 8.30 bis 10.30 Uhr entgegen.



## Termine und Informationen des Heimatvereins „Feste Neustadt“

Der Heimatverein „Feste Neustadt“ präsentiert in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt ein Konzert mit

**CANTUS ALBARUTHENICAE**  
(Chor Weißrusslands)  
Leitung: Dr. Galina P.Tsmyg  
**Samstag, 15. Oktober - 20.00 Uhr**  
Ev. Altstadtkirche Bergneustadt

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr gastiert der bekannte Chor erneut in der Altstadtkirche in Bergneustadt.

Ab Oktober öffnet das **Altstadt-Café** mit selbstgebackenem Kuchen, Waffeln, etc.

jeden **Sonntag von 14.30 bis 17.00 Uhr im Heimatmuseum Bergneustadt.**

Die **Große Herbst-Kaffeetafel** der Landsknechte und Marketenderinnen des Heimatvereins „Feste Neustadt“ findet am **Sonntag, 16. Oktober von 14.00 – 17.00 Uhr**, ebenfalls im **Heimatmuseum, Wallstraße 1**, in der Historischen Altstadt von Bergneustadt, statt.

## Großer Büchermarkt – Alles für 'Bücherwürmer' und 'Leseratten'

Der Heimatverein 'Feste Neustadt' e.V. veranstaltet in Zusammen-

arbeit mit der Stadtbücherei den großen Büchermarkt

in der **Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260.**

Am **Samstag, 5. und Sonntag, 6. November**, bieten die Organisatoren sowie zahlreiche Privatanbieter **täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr** eine riesige Auswahl an Büchern, Kassetten, CDs, DVDs, Schallplatten, etc. zum Kauf an.

Jede/r kann mitmachen!

Anmeldungen bitte im Heimatmuseum Bergneustadt –

täglich außer montags von 11.00 bis 17.00 Uhr - tel. 02261/43184

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## 12. Nachtrag vom 28.09.2011 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2001

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 4, 6, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW S. 712) in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 21.09.2011 folgenden 12. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt beschlossen:

### Artikel 1

1. § 7 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Grundgebühr beträgt bei Wasserzählern mit einer Nennleistung

|             |                         |                       |
|-------------|-------------------------|-----------------------|
| bis Qn 2,5, | bis 5 cbm               | 8,60 Euro im Monat,   |
| Qn 6,       | 7 – 12 cbm              | 14,75 Euro im Monat,  |
| Qn 10,      | 20 cbm                  | 17,20 Euro im Monat,  |
| Qn 15,      | 50 mm Großwasserzähler  | 29,50 Euro im Monat,  |
| Qn 40,      | 80 mm Großwasserzähler  | 36,85 Euro im Monat,  |
| Qn 60,      | 100 mm Großwasserzähler | 43,00 Euro im Monat,  |
| Qn 150,     | 150 mm Großwasserzähler | 57,75 Euro im Monat,  |
| Qn 15,      | 50 mm Verbundzähler     | 65,10 Euro im Monat,  |
| Qn 40,      | 80 mm Verbundzähler     | 79,85 Euro im Monat,  |
| Qn 60,      | 100 mm Verbundzähler    | 104,45 Euro im Monat, |
| Qn 150,     | 150 mm Verbundzähler    | 129,00 Euro im Monat. |

Die Gebühr für Unterzähler beträgt 1,25 Euro im Monat.

Bei der Berechnung der Grundgebühr wird der Monat, in dem der Wasserzähler erstmalig eingebaut und endgültig ausgebaut wird, je als voller Monat gerechnet. Wird die Wasserversorgung wegen Wassermangel, Störungen im Betrieb, betriebsnotwendiger Arbeiten oder aus anderen Gründen länger als einen Monat unterbrochen, so wird für die Zeit der Unterbrechung, abgerundet auf volle Monate, keine Grundgebühr erhoben.“

2. § 13 erhält folgende Fassung:

„Den nach dieser Satzung zu erhebenden Gebühren und Beiträgen wird die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer hinzugegerechnet.“

### Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

### Artikel 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

## Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 12. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2001 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,





Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27  
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

**MANNSCHETTE & Ette**  
Bergneustadt  
im Fabrikschloss

Wir sind alles  
ABER NIE LANGWEILIG...

**Jetzt neu auch  
mit Damenmode...**  
Mit aktueller Mode für Damen  
und Herren u.a. von

**BRAX**  
FEEL GOOD

**OPUS**

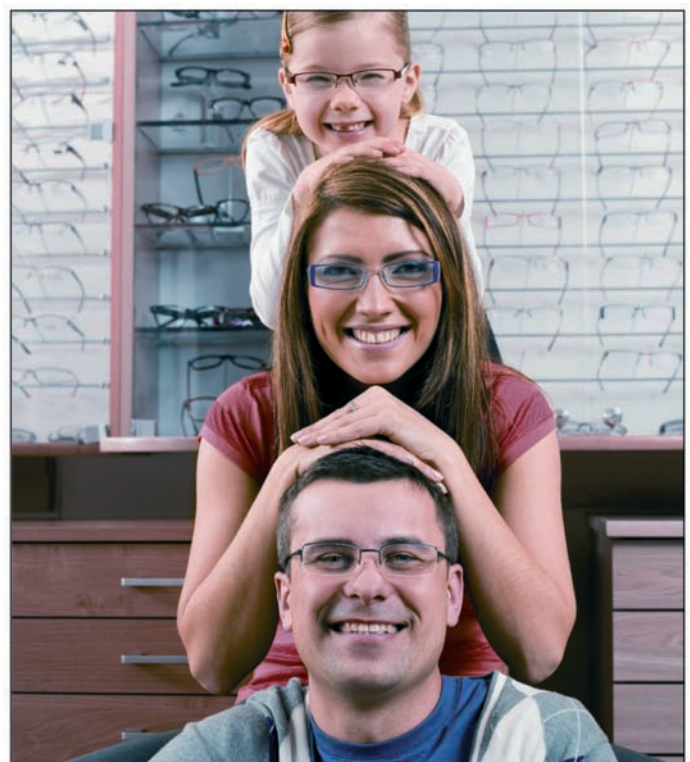
**Marc O'Polo**

**STATE OF ART**  
MODERN CLASSICS  
Mille Miglia  
Racing Collection

**camel  
active**

**DIGEL**  
THE MENSWEAR CONCEPT

Im Fabrikschloss  
Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt  
[mannschette.de](http://mannschette.de)



**ARMBRÜSTER**  
Inh. Ludolf Heppe  
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61/4 27 40  
[mail@augenoptik-armbruester.de](mailto:mail@augenoptik-armbruester.de) • [www.augenoptik-armbruester.de](http://www.augenoptik-armbruester.de)

**WERBUNG**  
schafft Umsätze

**komplett  
anziehend**  
Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 | 23 03 36 • Fax 0 22 61 | 58 94 04 • [info@komplett-anziehend.de](mailto:info@komplett-anziehend.de)



- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,  
 c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder  
 d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 28.09.2011

Stadt Bergneustadt  
 Der Bürgermeister  
 Gerhard Halbe  
 Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Nutzungsberechtigte der Wahlgrabstätte Alfred Berthold, Feld 17, Grab-Nr. 145, auf dem Friedhof Bergneustadt ist verstorben. Das Nutzungsrecht an dieser Grabstätte endet am 28.02.2013.

Da trotz Nachforschung keine lebenden Angehörigen ermittelt werden konnten, werden die Hinterbliebenen hiermit gebeten sich innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt unter der Rufnummer 02261/404-260 zwecks Klärung der Rechtsnachfolge zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grabstätte andernfalls nach Ablauf des oben genannten Zeitraums durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt und eingeebnet wird.

Bergneustadt, 07.09.2011

Gerhard Halbe  
 Bürgermeister



## Eheschließungen

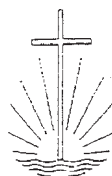
Patrick Nolte, Dörspestr. 38 und  
 Christina Huland, Danziger Str. 19, Bergneustadt

Andreas Flasche und Anke Spies,  
 An den Eichen 21, Gummersbach

Thomas Kosmol, geb. Meyer und Britta Achenbach, Refrather Weg 89, Bergisch Gladbach

Patrick Brückner und Sarah Below, Eichendorffstr. 2, Bergneustadt

Mike Böhme und Jasmin Herzog, Am Heshahn 19, Bergneustadt



## Sterbefälle

Hans Düster (84 Jahre),  
 Hartemicker Weg 3, Bergneustadt

Maria Dudziak (96 Jahre),  
 Kortemicker Str. 10, Bergneustadt

Anna Pflichtenhöfer (86 Jahre), Von-Dassel-Str. 4, Reichshof  
 ehemals: Nistenbergstr. 44, Bergneustadt

Ursula Valentina Schmitz (80 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Sonja Beckmann (79 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Else Ahlert (87 Jahre), Altenothe 2, Bergneustadt

Mechthild Else Johanna Marie Ulrike Louise Anna Friederike Toni  
 von Gadow (99 Jahre), Zum Beul 5 a, Bergneustadt

Wolfgang Kaminski (60 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Johann Funk (80 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Ingrid Hornbruch (72 Jahre), Olper Str. 286, Bergneustadt

# Glückwunschecke

Es vollendeten am

- |            |                                                                                                                                                                                                                                     |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.09.2011 | Ruth Ruhm, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,<br>Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr                                                                                                                                                             |
| 03.09.2011 | Lotte Klein, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,<br>Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr                                                                                                                                                           |
| 06.09.2011 | Erika Batt, Talstr. 30,<br>Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr<br><br>Ruth Förster, Königsberger Str. 26,<br>Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr                                                                                          |
| 07.09.2011 | Maria Kaufmann, Kaufmannsgasse 4,<br>Bergneustadt, ihr 104. Lebensjahr                                                                                                                                                              |
| 09.09.2011 | Martha Schröder, Baldenbergstr. 12,<br>Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr                                                                                                                                                             |
| 12.09.2011 | Else Brosche, Jahnstr. 24,<br>Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr                                                                                                                                                                      |
| 13.09.2011 | Martha Bonfert, Kampgarten 7,<br>Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr                                                                                                                                                                   |
| 14.09.2011 | Marta Mosig, Hauptstr. 41,<br>Bergneustadt, ihr 102. Lebensjahr<br><br>Erich Hausmann, Altenothe 15,<br>Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr<br><br>Anneliese Schmitz-Mohr, Bruchhausener<br>Str. 23, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr |
| 15.09.2011 | Margarethe Dietrich, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,<br>Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr                                                                                                                                                   |
| 21.09.2011 | Johanna Marie Höstermann, Hauptstr. 41,<br>Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr                                                                                                                                                         |

- |                                                                                       |                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 22.09.2011                                                                            | Klara Stöbel, Wiedeneststr. 13,<br>Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr                                                                          |
| 24.09.2011                                                                            | Werner Mesenhöler, Niederrengse Nr. 5,<br>Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr                                                                  |
| 26.09.2011                                                                            | Erika Hellwig, Stentenbergr. 29,<br>Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr<br><br>Helmut Salan, Othestr. 6 a,<br>Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr |
| 01.10.2011                                                                            | Heinrich Heße, Zwerstaller Weg 8,<br>Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr                                                                       |
| <b>Sein 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am</b>             |                                                                                                                                              |
| 01.10.2011                                                                            | Eugen Fleck<br>Werkzeugbau                                                                                                                   |
| <b>Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierten am</b>             |                                                                                                                                              |
| 01.09.2011                                                                            | Michael Kruszinski<br>Leiter Qualitätssicherung<br><br>Elisabeth Lehrmann<br>Werkzeugbau                                                     |
| <b>Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am</b>             |                                                                                                                                              |
| 20.09.2011                                                                            | Siegfried Laatsch<br>Verkauf                                                                                                                 |
| <b>Ihr 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Ing. Alfred Häner GmbH feierten am</b> |                                                                                                                                              |
| 03.09.2011                                                                            | Maren Ebach<br>Kfm. Angestellte                                                                                                              |
| 17.09.2011                                                                            | Orhan Kraca<br>Produktionshelfer                                                                                                             |

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*





## Monatsspruch Oktober 2011:

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?

(Hiob 4, 17)

### GOTTESDIENSTE

#### Altstadtkirche

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

#### Versöhnkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

#### GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

#### Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

#### Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

### STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 05.10. 15.00 Uhr Kleinwiedenest (Kampgarten 7)  
Mi. 12.10./09.11. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### FRAUENARBEIT

#### Frauenhilfe Altstadt und Versöhnkirche

Do. 06. + 20.10. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### Frauenhilfe Hackenberg

Do. 06. + 20.10./03.11. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

#### Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 26.10. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### Frauenabend Hackenberg

Do. 06.10. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

#### Mütterkreis

Mi. 12.10./09.11. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### KINDER- UND JUGENDARBEIT

#### Jungscharen 6 - 11 Jahre

#### Mädchenjungschar „Sternhimmel“

Montags 17.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

#### Jungenjungschar

Mittwochs 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### Mädchenjungschar „Smarties“

Donnerstags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### Jugendkreise 12 - 14 Jahre

##### „One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

##### „Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

#### Jugendkreis 15 Jahre

##### „Power Points“

Freitags 18.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### GRUPPEN UND KREISE

#### „Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 13.10./10.11. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### „Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 06. + 20.10./03.11. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

#### Gemeindetreff Baldenberg

Di. 08.11. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

#### Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 3 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### SENIOREN

#### Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 18.10. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

#### Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 05.10./02.11. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05  
freitags (14tägl.) 14.30 Uhr Seniorenkegel

#### Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags ab 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

### BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### GemeindeCentrum Hackenberg

So. 06.11. 9.45 Uhr Gottesdienst Predigt als Gespräch

### Kath. Kirche St. Stephanus

Fr. 14.10. 20.00 Uhr Ökum. Kirchennacht

• **Berneustädter Bibelabende** vom **4. bis 7. Oktober** - jeweils 19.30 Uhr im Kleinen Saal des Altstadt-Gemeindehauses. Im Mittelpunkt der Abende steht der Epheserbrief. „Was sagt uns die Bibel heute? Was bringt uns der Glaube an Jesus Christus? Was macht die Gemeinde Jesu aus und was wird sie immer am Leben halten?“

• **Feierstunde zum Reformationsgedenken** der Gemeinden Bergneustadt, Derschlag, Lieberhausen und Wiedenest am **31. Oktober**/Beginn 19.00 Uhr, Versöhnkirche Bergneustadt- „**Aspekte der Taufe**“ in der Theologie der Reformationszeit und in der Praxis heutiger Gemeinden -



## Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 9. November 2011

### Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

**9. Oktober** 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)  
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)  
**16. Oktober** 10.00 Uhr Jubelkonfirmation (A) (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)  
**23. Oktober** 10.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)  
**30. Oktober** 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)  
**6. Nov.** 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)  
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

Änderungen vorbehalten!

### WEITERE VERANSTALTUNGEN

#### Jugendgruppen

„**Q-Club**“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr  
„**Jugendmeeting**“ - donnerstags um 18.45 - 20.15 Uhr  
„**Rotznasen**“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr  
„**Crosspoint**“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr  
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

#### „Buntes Leben“

Do., 13.10. und 17.11., 20.00 Uhr  
in der Regel im Martin-Luther-Haus

#### Seniorenkreis und Frauenhilfe

jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,  
**Termine:** Mi., 26.10., 26.11. (große Adventsfeier)

#### Frauenkreis

jeden Mittwoch um 15.15 Uhr  
in der Regel in der Kapelle Neuenothe  
**Termine:** 12.10., 09.11. (14.00 - 16.00 Uhr)

#### Bibelkreise

„**Wiedenest**“ - gem. Absprache  
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

**Oberberg Gospel Choir** - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr** im Martin-Luther-Haus. **Termine:** 18.10., 08.11. und 22.11. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter [www.oberberg-gospel-choir.de](http://www.oberberg-gospel-choir.de).

**Sing 4 Joy** - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Immer mittwochs, 19.00 Uhr, im Martin-Luther-Haus.** Weitere Infos unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de).

### BESONDERE VERANSTALTUNGEN

**G-Kurs** - Beim G-Kurs erfahren Sie Wissenswertes über die Bibel, Spiritualität und Gemeinde, können mit anderen ins Gespräch kommen und erhalten Impulse für Ihr Glaubensleben. **Immer mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest.** **Termine:** 23.11. Weitere Informationen bei Pfr. Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41.

#### Einfach mal anders

**Sonntag, 16. Oktober 2011 - Gottesdienst zur Jubelkonfirmation, um 10.10 Uhr in der Wiedenester Kreuzkirche, anschl. Empfang im Martin-Luther-Haus**

Warum eigentlich erst und nur zu den halbrunden und runden Jubiläen sich seiner Konfirmation erinnern und vergewissern? Die für viele unbefriedigende Teilnahme an der Jubelkonfirmation 2010 hat das Presbyterium veranlasst, über das Fest der Jubelkonfirmation neu nachzudenken. Wir wünschen uns, dass die ganze Gemeinde, junge wie ältere Konfirmierte, sich ihrer Konfirmation erinnern und vergewissern. Aus diesem Grund laden wir alle KONFIRMIERTEN, die in unserer Gemeinde wohnen, zu einem Festgottesdienst in die Kreuzkirche und anschließend zu einem gemütlichen Empfang mit Rückblicken und Gesprächsgästen ins Martin-Luther-Haus ein.

Wenn Sie in 2011 ein halbrundes oder rundes Konfirmationsjubiläum feiern dürfen, melden Sie sich doch zu diesem Festtag persönlich an, dann erhalten Sie im Rahmen dieses Festes eine Erinnerungsurkunde zu Ihrem Konfirmationsjubiläum.

Wir sind gespannt und freuen uns auf Sie! Kontakt zur Anmeldung: Pfarrer Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41 - e-mail: [pfarrer@kirche-wiedenest.de](mailto:pfarrer@kirche-wiedenest.de).

**Weitere Infos unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de) und unter Tel.: 02261/47 93 90.**





## Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche • GM = Gummersbach

### Messordnung:

|     |           |    |                                    |
|-----|-----------|----|------------------------------------|
| Sa. | 17.00 Uhr | Hb | Vorabendmesse zum Sonntag          |
| So. | 11.30 Uhr | Bn | Hl. Messe                          |
| Di. | 17.00 Uhr | Bn | Rosenkranzgebet                    |
| Mi. | 18.00 Uhr | Bn | Hl. Messe                          |
| Do. | 17.30 Uhr | Hb | Rosenkranzandacht im Monat Oktober |
|     | 18.00 Uhr | Hb | Hl. Messe                          |
| Fr. | 15.00 Uhr | Hb | Rosenkranzandacht im Monat Oktober |

**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus.

Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

### ZUSÄTZLICHE TERMINE:

|            |           |    |                                                                         |
|------------|-----------|----|-------------------------------------------------------------------------|
| Mi. 05.10. | 14.30 Uhr | Bn | Andacht des Seniorenkreises, anschl. Kartoffelfest mit den Ev. Senioren |
| So. 09.10. | 11.30 Uhr | Bn | Familienmesse mit den Orgelpfeifen, anschl. 11-Uhr-Treff                |
|            | 15.00 Uhr | Bn | Taufe Marc Enzo Goerigk, Julien Joel Rinscheid und Kevin Josef Adamik   |
| Mo. 10.10. | 16.00 Uhr | Bn | Andacht im Ev. Altenheim                                                |
| Di. 11.10. | 8.05 Uhr  | Bn | Schulmesse                                                              |
|            | 15.00 Uhr | Bn | Treff der Ruheständler                                                  |
| Mi. 12.10. | 17.00 Uhr | Bn | Vorstandssitzung der Kolpingfamilie                                     |
|            | 18.00 Uhr | Bn | Hl. Messe gest. von der kfd, anschl. Treff                              |
| Do. 13.10. | 19.00 Uhr | Hb | Treffen der Lichterkette                                                |
| Fr. 14.10. | 20.00 Uhr | Bn | Kirchennacht in St. Stephanus                                           |
| Sa. 15.10. | 15.00 Uhr | Hb | Dankmesse zur Diamanthochzeit Viktor und Irmgard Bielezki               |
|            | 17.00 Uhr | Hb | Familienmesse                                                           |
| Mi. 19.10. | 18.00 Uhr | Bn | Hl. Messe gest. v. d. Kolpingfamilie, anschl. Treff                     |
| Do. 20.10. | 18.00 Uhr | Hb | Frauengemeinschaftsmesse                                                |
| Sa. 22.10. | 17.00 Uhr | Hb | Hl. Messe, anschl. Oktoberfest                                          |
| Di. 01.11. | 15.00 Uhr | Bn | Andacht in der Friedhofshalle, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof   |
| Mi. 02.11. | 14.30 Uhr | Bn | Andacht des Seniorenkreises                                             |
| Sa. 05.11. |           | Bn | Handarbeitsbasar im Pfarrheim                                           |
| So. 06.11. |           | Bn | Handarbeitsbasar im Pfarrheim                                           |
| Mo. 07.11. | 16.00 Uhr | Bn | Andacht im Dietrich-Bonhoeffer-Haus                                     |
| Di. 08.11. | 8.05 Uhr  | Bn | Schulmesse                                                              |
|            | 15.00 Uhr | Bn | Treff der Ruheständler                                                  |
|            | 19.30 Uhr | Bn | Frauenbibelkreis im Pfarrhaus                                           |
| Mi. 09.11. | 17.00 Uhr | Bn | Martinsspiel der KGS                                                    |
|            | 18.00 Uhr | Bn | Hl. Messe gest. v. d. kfd, anschl. Treff                                |



## Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

### Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

|                         |               |    |                                  |
|-------------------------|---------------|----|----------------------------------|
| Sa.                     | 18.30 Uhr     | Wn | Vorabendmesse (ab Nov. in Bm)    |
| So.                     | 9.00 Uhr      | Bm | Sonntagsmesse (ab Nov. in Wn)    |
| Di.                     | 17.30 Uhr     | Wn | Rosenkranzgebet (nur im Oktober) |
| Di.                     | 18.00 Uhr     | Wn | Hl. Messe                        |
| Do.                     | 17.30 Uhr     | Bm | Rosenkranzgebet (nur im Oktober) |
| Do.                     | 18.00 Uhr     | Bm | Hl. Messe                        |
| Mo.                     | (wöchentlich) | Bm | Kirchenchor                      |
| Di.                     | (wöchentlich) | Wn | Kirchenchor                      |
| Mi.                     | (14tägig)     | Wn | Kinderchor                       |
| Do.                     | (wöchentlich) | Wn | Instrumentalkreis                |
| Letzter Di. (monatlich) | 15.00 Uhr     | Bm | Seniorenkreis Belmicke           |
| Dritter Mi. (monatlich) | 15.00 Uhr     | Wn | Seniorenkreis Wiedenest/Pernze   |

### Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:

|                     |           |    |                               |
|---------------------|-----------|----|-------------------------------|
| Fr. (07.10./11.11.) | 18.00 Uhr | Wn | Multi-Treff (ab 11 J.)        |
| Fr. (21.10.)        | 18.00 Uhr | Wn | Sport-Treff (Dart) (ab 11 J.) |
| Sa. (05.11.)        | 15.00 Uhr | Wn | Junior-Treff (ab 6 J.)        |

### ZUSÄTZLICHE TERMINE:

|            |           |    |                                                                   |
|------------|-----------|----|-------------------------------------------------------------------|
| So. 02.10. | 10.15 Uhr | Bm | Familienmesse, anschl. Pfarrfest „275 Jahre St. Anna“ im Annaheim |
|------------|-----------|----|-------------------------------------------------------------------|

|            |           |    |                                                                        |
|------------|-----------|----|------------------------------------------------------------------------|
| Mi. 05.10. | 18.00 Uhr | Bm | Männerwallfahrt nach Hünkeshohl (dort Hl. Messe, anschl. Imbiss in Bm) |
| So. 09.10. | 9.00 Uhr  | Bm | Hl. Messe, anschl. Dekanatswanderwallfahrt nach Eckenhagen             |
| Mo. 01.11. | 9.00 Uhr  | Wn | Festmesse zu Allerheiligen, anschl. Gräbersegnung                      |
|            | 15.00 Uhr | Bm | Andacht für die Verstorbenen, anschl. Gräbersegnung                    |

Änderungen vorbehalten!



## Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

|                       |           |                                                                                                                                                                           |
|-----------------------|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag               | 10.00 Uhr | Gottesdienst und Kindergottesdienst                                                                                                                                       |
|                       | 11.45 Uhr | Gottesdienst und Kindergottesdienst                                                                                                                                       |
| Montag                | 18.00 Uhr | Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)<br>Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)                                                                            |
| Dienstag              | 9.30 Uhr  | Mutter- und Kindkreis „Spatzennest“<br>Info: Rahel Dick (Tel.: 02261/479279)                                                                                              |
|                       | 19.30 Uhr | Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat)<br>Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)                                                                                  |
| Mittwoch              | 9.30 Uhr  | Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“<br>Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192)                                                                                      |
|                       | 19.30 Uhr | Frauenkreis (nur am 3. des Monats)<br>Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)                                                                                            |
| Donnerstag 9 - 11 Uhr |           | Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden)<br>Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063) |
|                       | 17.00 Uhr | Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen)<br>Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)                                                                            |
| Freitag               | 17.30 Uhr | Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November)                                                                                |
|                       | 19.30 Uhr | Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)<br>Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)                                                                     |
| Samstag               | 19.30 Uhr | Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)<br>Info: Reiner Hövel                                                                                                               |

NEU: „Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.

Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

### Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | [guterding@efg-wiedenest.de](mailto:guterding@efg-wiedenest.de) | [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)



## Hackenberg Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

|          |           |                                                                                            |
|----------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag  | 10.00 Uhr | Gottesdienst                                                                               |
|          | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)<br>Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 15)                      |
| Montag   | 17.00 Uhr | „Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr)<br>Info Alex Berg (Tel. 5 07 46 67)              |
| Dienstag | 9.30 Uhr  | Mutter-Kind-Kreis<br>Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)                                       |
|          | 20.00 Uhr | Bibelstunde<br>Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)                                      |
| Mittwoch | 16.00 Uhr | „LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr<br>Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68) |
|          | 18.00 Uhr | „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre)<br>Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)                         |
| Freitag  | 16.00 Uhr | Gebetskreis<br>Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)                                              |
|          | 19.00 Uhr | Jugend (ab 16 Jahre)<br>Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)                                     |

### Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68  
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 5 07 46 67  
[www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de)

## Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

|                 |           |                                                |
|-----------------|-----------|------------------------------------------------|
| Sonntag         | 15.30 Uhr | Wortverkündigung                               |
| jd. 1. Sonntag  | 10.00 Uhr |                                                |
| jd. 1. Mittwoch | 19.30 Uhr | Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam! |
| jd. 2. Mittwoch | 15.00 Uhr | Seniorenkreis                                  |
| jd. 3. Mittwoch | 19.30 Uhr | Bibelgespräch                                  |





Wasserkraftwerk Ohl-Grünscheid, Engelskirchen

Wir machen uns stark für Sie, weil gesellschaftliches und soziales Engagement für uns eine Selbstverständlichkeit ist. Wir fördern Sport, Kunst und Kultur und unterstützen die regionale Wirtschaft – für Sie, für uns, für unsere Region. Mehr erfahren Sie unter [aggerenergie.de](http://aggerenergie.de)





# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach, Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

**9. November 2011**

## FOTOGRAFIE

**Maxx Hoenow**

**02261-41441**

**maxx-fotografie.de**

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139  
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

# 10jähriges Firmenjubiläum aeo



**Oktober 2011:**

Das möchten wir mit Ihnen  
feiern: Jeden Monat eine tolle  
Jubiläumsaktion!

Feiern Sie doch mit! Wir sorgen für Ihr leibliches Wohl und verlosen 3 Verzehrgutscheine im Wert von je 50,- € für das Brauhaus in Gummersbach!

Einfach E-Mail mit dem Stichwort "aeo-Oktoberfest" an [info@ae-o.de](mailto:info@ae-o.de) senden oder anrufen! Mehr Infos im Internet.

Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH  
Kölner Straße 319  
51702 Bergneustadt  
☎ 02261 290298-0  
☎ 02261 290298-9  
[info@ae-o.de](mailto:info@ae-o.de) . [www.ae-o.de](http://www.ae-o.de)

alternative  
energiesysteme  
oberberg gmbh  
die oberbergischen energiesparprofis



## Schreibwaren Schmidt

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

**mit RIESEN Schritten kommt das  
nächste Schuljahr!**



Samsonite, Scout,  
DerDieDas, 4You

**ALLES für den Schulstart:  
Schulbücher, Hefte im Sonderangebot,  
Kollegeblöcke, und vieles mehr!**

Tel. & Fax: 02261/44294 · Kölner Straße 282 in Bergneustadt

Satz  
Gestaltung  
Web-Design

Offset-  
und  
Digitaldruck

Schneiden  
Falzen  
Heften  
u.v.m.

## NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für  
Drucksachen, Grafisches  
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | [info@nuschdruck.de](mailto:info@nuschdruck.de)